

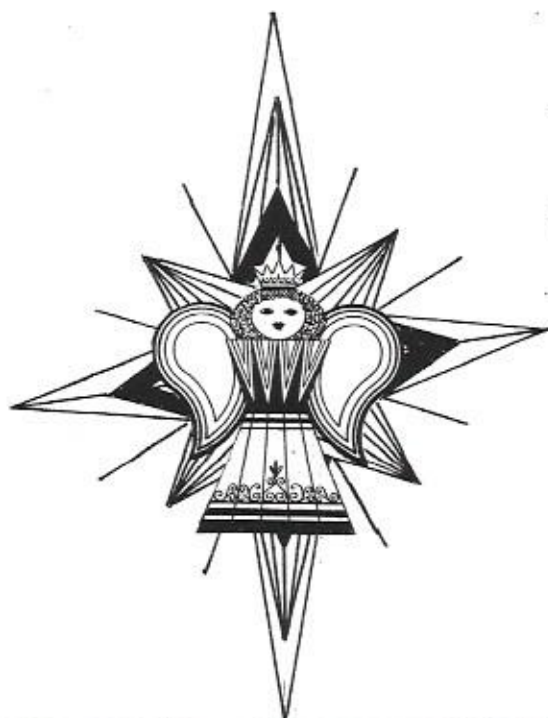
niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



Dez.

bvv - bezirksorgan

1984



frohe
Weihnachten
und ein
gutes
neues Jahr

die Redaktion

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz

Inhalt

Wichtig, wichtig	2
Wirgratulieren	3
Sonderservice für nvz-Leser	4
Trainerausbildung	5
BVV-Lehrbriefe	6
Die Meinung	11
Ausgegebenem Anlaß	12
Termine	13
Niederbayerische Jugendmeister	14
Mannschaftszahlen des BVV	15
Internationales Freundschaftsspiel	16
Der Kommentar	18
Die Presseschau	19
Minivolleyball im Bereich des BVV	25
Ergebnisse und Tabellen	29
Vobi fragt	43
Impressum	44

Nächster Redaktionsschluß: 26.01.1985

wichtig ... wichtig ...

Trainerlizenz: Die Bezirke des BVV bereinigen z.Z. ihre Trainerkartei. Alle Trainern in Ndb wurden diesbezüglich angeschrieben. Von einigen habe ich jedoch bis heute noch keine Rückantwort erhalten. Sollte ich bis zum 10. Jan. 85 von diesen Trainern nichts hören, werde sie aus der Kartei gestrichen und verlieren ihre Lizenz. ge

Neue D-Jugend: Der Bezirk Niederbayern plant als Vorbereitung für die neue Saison voraussichtlich Ende Juni 1985 ein Turnier mit den neuen Jahrgängen der D-Jugend (Jg. 73 und jünger) abzuhalten. Ein Paßzwang ist nicht vorgeschrieben, der Schülerschein genügt.
Ich bitte alle Trainer, mit dem Aufbau der "neuen Generation" so bald als möglich zu beginnen. Einzelheiten erfahren Sie in den weiteren Nummern der nvz.

Neue Adresse: Die BVV-Geschäftsstelle hat ab 24.01.1985 eine neue Anschrift:

Georg-Brauchle-Ring 93

Postfach 500120

8000 München 50

Tel.: 089/15702 - 0 = Zentrale

089/15702305 = Nebenstelle Geschäftsst.

089/15702306 = Nebenstelle Geschäftsst.

Rückstufung: Aus aktuellem Anlaß erinnern wir an 3.118 VSPO: "Kommt ein Spieler an den ersten vier Spieltagen einer Pflichtspielserie weder in der gemeldeten, noch in einer höheren Leistungsklasse zum Einsatz, so ist auf A n t r a g an den zuständigen Spielwart (nach Bestätigung durch den Staffelleiter) eine sofortige Rückstufung möglich. Zurückgestufte Spieler dürfen in einer höheren Leistungsklasse eingesetzt werden.

Staffelleiter: Bitte schicken Sie die grünen und gelben Bußgeldbescheide ausschließlich an die Geschäftsstelle des BVV, Augustenstr. 46, 8000 München 2

Wettkampfleiterbogen Immer wieder müssen Vereine mit einem Bußgeld belegt werden, weil der Wettkampfleiterbericht fehlt. Dieser muß von der gastgebenden Mannschaft v o l l s t ä n d i g ausgefüllt werden und mit den drei Spielberichtsbogen dem Staffelleiter zugeschickt werden. Gegen Rückporto erhalten Sie Wettkampfleiterberichte von Kurt Gebert, Wolfgang Knettel oder Roland Senft.

CK-Lehrgang: Spieler, die Interesse an einem CK_Schiedsrichterlehrgang haben, wenden sich bitte telefonisch an Tello.



50 Wir gratulieren 50

Wir erscheint mit dieser Ausgabe, die Sie gerade in den Händen halten, die "Niederbayerische Volleyballzeitung" bzw. "Volleyballinformation Niederbayern", wie unser Mitteilungsblatt früher hieß. Anlaß genug, einmal etwas zurückzublicken bis zu den Anfängen vor genau 5 Jahren.

Infolge der mangelhaften Berichterstattung in dem damals existierenden "Bayernvolleyball" und um im Bezirk den Informationsfluß und die Organisation zu erleichtern, beschloß Niederbayern als einer der ersten Bezirke, eine eigene Volleyballzeitschrift herauszugeben. Und das, was mit einfachen Mitteln zustandegebracht wurde, braucht den Vergleich mit anderen Bezirksorganen bestimmt nicht zu scheuen. Und was die Herstellungskosten angeht, gehört es zudem auch noch zu den billigsten, denn die Finanzierung unserer Zeitung war nie einfach.

Unser Dank muß den Leuten gelten, die mit großem Engagement diese scheinbar unvereinbare Verknüpfung möglich machten: In den ersten Jahren waren dies Fred und Ingrid Horn in Zusammenarbeit mit Norbert Wohlieder und Josef Öller, ab August 1982 dann Kurt Gebert mit seinen Söhnen und Roland Senft. Ihrem selbstlosem Einsatz hatten und haben wir es zu verdanken, daß uns stets die aktuellsten Tabellen, Termine, Interviews, Leserbriefe, Trainingshilfen, Fotos und manchmal auch ein langweiliger Kommentar des Bezirksvorsitzenden zur Verfügung stehen.

Wolfgang Knettel
Bezirksvorsitzender

In eigener Sache

Die 50. Ausgabe liegt vor. Neben viel Arbeit und Ärger gibt es aber auch erfreuliche Dinge zu berichten. So die Tatsache, daß manche Vereine mich unterstützen und Fotos, Berichte oder Leserbriefe schicken, wenn auch noch zu wenige.

Besonders gefreut hat mich, daß mir für diese Jubiläumsausgabe drei Vereine ohne meine Aufforderung Material geschickt haben: TV Eggenfelden, TSV Griesbach und TG Landshut.

Last but not least möchte ich mich für die Glückwünsche für das neue Jahr bedanken, die mir zugegangen sind. Dieselben Wünsche gehen zurück an Sie und Ihre Vereine.

Kurt Gebert

Sonderservice der Jubiläumsausgabe für die
nvz - Leser

Internationale Termine 1985

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. bis 3. Januar | Internationales Turnier in Hagen (männer) |
| 2. bis 6. Januar | 6. Bremer-Nationen-Turnier (Frauen) |
| 9. Januar | Viertelfinalspiele Europacup Männer/Frauen |
| 16. Januar | Viertelfinalspiele Europacup Männer/Frauen |
| 8. bis 10. Februar | Europacupfinale Frauen |
| 15. bis 17. Februar | Europacupfinale Männer |
| 30. März bis 7. April | Springcup der Männer in Dänemark |
| 3. bis 12. April | Japancup der Frauen in Japan |
| 14. bis 21. April | Springcup der Frauen in Israel |
| 21. bis 27. Mai | EM-Qualifikation der Männer in Österreich
(Teilnehmer: Rumänien, Griechenland, Türkei,
Österreich, Israel, BR Deutschland) |
| 24. August - 5. Sept. | Universiade in Kobe/Japan |
| 11. bis 21. September | Junioren WM in Italien Männer/Frauen |
| 29. Sept. bis 6. Okt. | EM der Männer und Frauen in der Niederlande |
| 10. bis 20. Nov. | Weltcup der Frauen in Japan |
| 21. Nov. bis 1. Dez. | Weltcup der Männer in Japan |

Werbt für die nvz!

Vorankündigung für 1986

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. bis 14. April | Promotion-WM (B-Weltmeisterschaft) der Männer im Irak |
| 1. bis 15. Mai | Promotion-WM der Frauen in der Türkei |
| 1. bis 15. Sept. | Weltmeisterschaft der Frauen in der CSSR |
| 26. Sept. bis 5. Okt. | Weltmeisterschaft der Männer in Frankreich |

Wer nvz Liest, hat mehr vom Leben!

Trainerausbildung

Die Trainerlehrgänge für 1985 auf BVV-Ebene stehen fest. Die Grundlehrgänge für die Fachübungsleiterlizenz (C-Trainer) finden alle drei an drei Wochenenden in Straubing statt, wobei einige Bewerber aus Oberbayern und der Oberpfalz hinzugenommen werden, da sich aus Niederbayern leider wieder einmal zu wenig Bewerber gefunden haben.

Wir hoffen jedoch, daß sich noch einige Aktive bereitfinden, da die Grundlehrgänge bei uns ausnahmsweise erst im März, also nach Saisonende, beginnen.

F-Trainerausbildung:

I. Grundlehrgänge in Straubing an drei Wochenenden:

23./24.03. }
13./14.04. } Pflicht
27./28.04. }

Bewerbungen sind zu richten an Klaus Eberl, Hauffellner Str. 20, 8380 Landau

II. Aufbaulehrgänge in Grünwald

1. Teil: 19.05. - 24.05.
oder 09.06. - 14.06.

2. Teil: 29.09. - 04.10.
oder 06.10. - 11.10.
oder 13.10. - 18.10.

oder 01.11. - 13.11. und 22.11. - 24.11.

} je ein Lehrgang muß
gewählt werden

Bewerbungen sind zu richten an: Christian Kröger, Zeulenreuth 24, 8585 Speichersdorf.

B-Trainerausbildung:

Ausbildungslehrgang 18.08. - 23.08.

Prüfungslehrgang 27.09. - 29.09.

Alle Lehrgänge finden in Grünwald statt: Bewerbungen sind zu richten an: Christian Kröger, Zeulenreuth 24. 8585 Speichersdorf.

Bitte beachten Sie zu dieser Ausschreibung auch die Trainerbriefe, die in dieser Nummer abgedruckt sind. Die Fortbildungstermine werden gesondert bekanntgegeben, wenn die Lizenzstelle reorganisiert ist.

Kurt Gebert
BVV-Lizenzstelle



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E. V.

Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes und des Deutschen-Volleyball-Verbandes

MERKBLATT FÜR TRAINER

(Kurzinformation Nr. 1 des BVV-Lehrausschusses)

Diese Informationsschrift richtet sich an alle bayerischen Volleyballtrainer. Sie ist als Beiblatt zur jeweiligen Trainerlizenz vorgesehen und soll auf Möglichkeiten und Notwendigkeiten für Lizenzinhaber hinweisen.

I. Was "bringt" eine Trainerlizenz ?

Die Trainerlizenz des DVV gliedert sich in drei Stufen:

1. Fachübungsleiterlizenz-Volleyball (C-Lizenz)
2. B-Lizenz
3. A-Lizenz

Für die Ausbildung und Erteilung des C- und B-Scheines ist der BVV zuständig. Die höchste Stufe (A-Schein) vergibt der DVV nach entsprechender Ausbildung und Prüfung.

Inhaber von Trainerlizenzen haben meist gute Möglichkeiten, ihrer Trainertätigkeit in Sportvereinen nachzugehen. Eventuelle Honorarvereinbarungen sind teilweise über die Bezuschussung von Fachübungsleitern durch Staats- und Kommunalzuschüsse abzudecken. Die Kassenwarte der Vereine können sich darüber beim zuständigen Landratsamt oder aus BLSV-Informationsschriften informieren.

Auch im Schulsport ist der Einsatz von lizenzierten Übungsleitern im Rahmen des differenzierten Sportunterrichts möglich.

In den 1. Ligen ist es Pflicht, einen lizenzierten Trainer (A-Schein) vorzuweisen und auch eine Absenkung der Lizenzpflicht auf niedrigere Ligen wird schon diskutiert, was zu einer Aufwertung der Trainerlizenz und eventuell zu einer verstärkten Nachfrage in der Trainerausbildung führen könnte.

II. Höherqualifikation und Lizenzverlängerung

Voraussetzung für die Ausbildung zum B- oder A-Trainer ist stets der Nachweis der niedrigeren Qualifikationsstufe. Ein direkter Einstieg in die B- oder A-Ausbildung oder das Überspringen eines Abschnitts sind nicht möglich.

Die Gültigkeitsdauer ist in der Lizenz eingetragen und beträgt

für die C-Lizenz	4 Jahre
für die B-Lizenz	2 Jahre
für die A-Lizenz	2 Jahre

Um den Verfall der Lizenz zu vermeiden, muß jeweils vor Ablauf des Gültigkeitsdatums ein Fortbildungslehrgang (20 Unterrichtsstunden) der entsprechenden Stufe besucht werden. Für die Verlängerung ist jeder Trainer selbst verantwortlich. Die Termine für Fortbildungsveranstaltungen sind aus den Bezirksorganen und anderen Sportpublikationen (DVZ und BAYERNSPORT) ersichtlich.

Besitzer von ungültigen oder verfallenen Lizenzen, bei denen kein Interesse mehr besteht, ihre Qualifikation durch den Besuch von zwei aufeinanderfolgenden Fortbildungslehrgängen (innerhalb von zwei Jahren) wieder aufleben zu lassen, sind gehalten, dies den Bezirkslehrwarten mitzuteilen und ihre Lizenzen zurückzugeben.

III. Mitteilung von Veränderungen

Alle Trainer werden gebeten, den Bezirkslehrwarten Adressenänderungen, sowie ihren Wegzug aus Bayern zu melden, damit eine übersichtliche Karteiführung (von seiten des BVV) und eventuell notwendige Benachrichtigungen möglich sind.

Auch neu-zugezogene Trainer sollten von ihren Vereinen an den jeweiligen Lehrwart gemeldet werden.

IV. Aufbau der Trainerschaft

Es wäre weiterhin wünschenswert, wenn möglichst viele ausgebildete Volleyballtrainer ihrer Sportart treu blieben und darauf hinwirken würden, daß andere Vereinsangehörige oder Bekannte sich im Training oder Jugendbereich engagierten und sich auch entsprechend qualifizierten.

In der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit verbleibe ich

Der Lehrausschuß des BVV

gez. Christian Kröger
Landeslehrwart des BVV
Zeulenreuth 24
8585 Speichersdorf (Tel.09275/6595)

- | | |
|---|--|
| 1) Wolfgang Lüdtko
Vizepräsident Sport
Habichtweg 30
8580 Bayreuth (0921/43690) | 3) Wolfgang Selle
BVV-Jugendwart
Hofackerstraße 9
8501 Schwain 1(Tel.0911/500
246) |
| 2) Edgar Schatz
BVV Schulsportbeauftragter
Ringstraße 104
8608 Memmelsdorf (Tel.0951/43215) | 4) Helge-Brigitte Müller
BVV - Frauenwartin
Rebenstraße 3
8608 Memmelsdorf (0951/30077) |
| 5) Robert Keilmann
BVV-Landestrainer
Grünsink 3
8031 Weßling (Tel. 08153/2161) | |
| 6) Helmut Kukral
Pressereferent Lehrwesen
Breslauer Straße 68
8046 Garching (Tel.3202626) | Bezirkslehrwart |
| 7) Arno Schulz
Referent für Fachliteratur
Münchner Ring 6
8044 Unterschleißheim (LLZ ,Tel.3107891) | Klaus Eberl
Bez. Lehrwart Ndb
Hauffellner Straße 20
8380 Landau (Tel.09951/869) |

Um die Trainerausbildung im BVV dem interessierten Fachpublikum näherzubringen, sowie eine erste umfassende Vorinformation zu geben, hat der Lehrausschuß des BVV folgende Kriterien der Ausbildung zusammengefaßt:

I. Zielsetzung der Trainerausbildung

Die Trainerausbildung im BVV / DVV ist dreistufig strukturiert. Sie beginnt mit der C-Ausbildung (Fachübungsleiterlizenz-Volleyball) und führt über die B- zur A-Ausbildung (B- und A-Trainer). Diese Lehrgänge sollen mittels einer festgelegten Anzahl von Unterrichtseinheiten (UE) möglichst umfassend über die Methoden zur theoretischen und praktischen Einführung, Schulung und Verbesserung der Sportart Volleyball informieren und anhand von sport- und trainingswissenschaftlichen Erkenntnissen alle erfolgreichen Teilnehmer befähigen, sich sinnvoll als "Volleyballehrer" zu betätigen. Diese Zielsetzung entspringt dem Auftrag, zur Entwicklung unserer Sportart beizutragen - insbesondere im Jugendbereich.

Die Ausbildung zum Volleyballtrainer umfaßt folgende Abschnitte:

1. C-Trainerausbildung (Fachübungsleiter-Volleyball)
Hier werden Grundkenntnisse (Grundausbildung) vermittelt, die es dem Übungsleiter ermöglichen sollen, im Freizeit- und Breitensport die Anregung und Gestaltung des Übungsbetriebes zu leiten und im Leistungssport das Training und die Betreuung von Wettkampfmannschaften auf unterer Ebene zu organisieren.
2. B-Trainerausbildung
Hier werden die Grundkenntnisse der ersten Stufe vertieft und erweitert. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Vereinsmannschaften im mittleren Leistungsbereich zu führen.
3. A-Ausbildung
Die hier vermittelten, aber auch vorher im Selbststudium und aus der aktiven Trainererfahrung gesammelten Kenntnisse und Fähigkeiten haben die umfassende Qualifikation als Trainer auch auf höchster Ebene zur Folge (Regional- und Bundesligen). Daneben muß dieser Personenkreis zum Einsatz bei der Ausbildung des Trainernachwuchses herangezogen werden. Für die A-Ausbildung ist der DVV zuständig. Derzeit wird als höchste Qualifikationsstufe das Studium zum "Diplom-Volleyballehrer" eingerichtet. Die viersemestrige Ausbildung an der Sporthochschule Köln setzt den Besitz der A-Trainerlizenz voraus.² Die Anträge auf Zulassung zur A-Trainerausbildung sind beim Landeslehrwart einzureichen.

II. Zulassungsvoraussetzungen

C-Ausbildung:

1. Vollenndung des 16. Lebensjahres
2. Längere Spielpraxis auf Wettkampfebene
3. Erste Erfahrung in der sportlichen Arbeit als Übungsleiter und Mitgliedschaft in einem Verein des BVV (die Anmeldung muß über diesen Verein erfolgen).

4. Nachweis über einen Erste-Hilfe Kurs (Vollkurs 16 Stunden, nicht älter als zwei Jahre)
5. Schiedsrichterlizenz (C-K-Schein genügt bei Ausbildungsbeginn)

B-Ausbildung:

1. C-Schein
2. Praxis als Übungsleiter

III. Umfang und Gliederung der Ausbildung

1. C-Ausbildung:

Die Fachübungsleiterausbildung umfaßt 140 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Die Gesamtausbildung ist innerhalb von zwei Jahren abzuschließen und gliedert sich in den

- Grundlehrgang mit Zwischenprüfung (60 UE)
- Aufbaulehrgang (Teil 1 und 2) mit Abschlußprüfung (80 UE)

Der Grundlehrgang wird bezirksintern an drei Wochenenden abgehalten. Er findet im Zeitraum von Dezember bis März statt. Am ersten Wochenende wird der Teilnehmer auf sein fachpraktisches Können hin geprüft und kann dann entscheiden, ob er die Ausbildung fortsetzen will. Bis zum Beginn des zweiten Wochenendes ist dann die gesamte Lehrgangsgebühr zu überweisen.

Der Grundlehrgang endet mit einer ersten Sichtung der Leistung, der theoretischen Zwischenprüfung (Multiple-Choice-Verfahren) sowie einer mündlichen Prüfung in Form eines Kolloquiums (Prüfungsgespräch).

Der Aufbaulehrgang wird in zwei Teilen von jeweils einer Woche Dauer durchgeführt. Für Berufstätige und besonders für Lehrer sind - falls organisatorisch möglich - auch Wochenend- oder Ferienlehrgänge geplant. Teil 1 findet im Zeitraum von März bis Juli, Teil 2 im Zeitraum von September bis November statt. Lehrgangsorte sind für den Aufbaulehrgang in der Regel die Sportschule Grünwald bei München oder ggf. das Landesleistungszentrum für Volleyball in Lohhof.

Der Aufbaulehrgang wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Sie umfaßt einen schriftlichen und einen mündlichen Teil, sowie eine Lehrprobe von ca. 20 Minuten Dauer.

2. B-Ausbildung

Die B-Trainerausbildung umfaßt 60 UE und findet in der Regel in einem Wochenlehrgang statt (40 UE), der darauf folgende Wochenendlehrgang (ca. 20 UE) dient neben weiterer Ausbildung als Prüfungswochenende (mündliche/schriftliche Prüfung nebst Lehrprobe).

IV. Inhalte der Ausbildung

In der C-Ausbildung erfolgt die theoretische und praktische Ausbildung der angehenden Trainer im Grundlagenbereich. Neben der Einführung in die Trainings- und Bewegungslehre wird vor allem auch auf die Grundtechniken einschließlich Fehler-

analyse und Fehlerkorrektur eingegangen und erste taktische Verfahren, sowie Methoden der Jugendarbeit (Minivolleyball) behandelt.

Die B-Ausbildung vertieft in der Regel die Kenntnisse und legt zusätzliche Schwerpunkte auf taktischem Gebiet, der Trainingslehre, der Spielanalyse und der Spielerbeobachtung und gibt Raum für Fachdiskussionen und eingehende Behandlung von Praxisfragen durch die Referenten.

V. Finanzierung

Die Kosten für die Lehrgänge betragen:

C-Ausbildung	DM 350.--
davon:	
Grundlehrgang	DM 70.--
Aufbaulehrgang I	140.--
Aufbaulehrgang II	140.--

Die Lehrgangsg Gebühr ist entweder in voller Höhe (DM 350.--) oder gestaffelt (d.h. DM 70.-- nach dem 1. Wochenende des Grundlehrganges und DM 280.-- nach dem 3. Wochenende des Grundlehrganges). (Kto.Nr.200 609 72 der Schmidt-Bank Bayreuth, BLZ 773 300 70, KontoFührung: BVV Lehrwart Christian Kröger: Name und Vereinsname des Einzahlers unbedingt angeben!).

Prüfungswiederholung (C und B)	DM 80.--
Trainerfortbildung (C und B/20 UE)	" 50.--

Externe Prüfungsteilnehmer (Hochschulabsolventen im Fach Sport, mit Schwerpunktfach Volleyball) DM 80.--.

VI. Trainerfortbildung

Die Gültigkeitsdauer ist in der Lizenz eingetragen und beträgt

Für die C-Lizenz	4 Jahre
Für die B-Lizenz	2 Jahre
Für die A-Lizenz	2 Jahre

Um den Verfall einer Lizenz zu vermeiden, muß jeweils vor Ablauf des Gültigkeitsdatums ein Fortbildungslehrgang der entsprechenden Stufe besucht werden. Für die Verlängerung ist jeder Trainer selbst verantwortlich. Die Termine für Fortbildungsveranstaltungen sind aus den Bezirksorganen und anderen Sportpublikationen (DVZ und BAYERNSPORT) ersichtlich.

Besitzer von ungültigen oder verfallenen Lizenzen, bei denen kein Interesse mehr besteht, ihre Qualifikation durch den Besuch von zwei aufeinanderfolgenden Fortbildungslehrgängen (innerhalb von zwei Jahren) wiederaufleben zu lassen, sind gehalten, dies den Bezirkslehrwarten mitzuteilen und ihre Lizenzen zurückzugeben.

VII. Sonderregelungen für Hochschulabsolventen im Fach Sport und für Inhaber des allgemeinen Übungsleiterscheines

Fragen, die diesbezüglich, insbesondere im Hinblick auf die Anrechnung von Qualifikationen aus der Sportlehrer- und allgemeinen Übungsleiterausbildung, auftreten, sind im Benehmen mit den Bezirkslehrwarten oder dem Landeslehrwart abzuklären. (Siehe hierzu auch "Kurzinformation Nr. 3 des BVV-Lehrausschusses").

Meinung

Beim letzten Verbandstag wurde endlich eine längst überfällige Forderung der kleinen Bezirke erfüllt, die gerechtere Verteilung der BVV-Meldegelder. Es war einfach nicht tragbar, daß man z.B. in Oberbayern fast ein Drittel dieser Beiträge vereinnahmte, während manche Aufgaben (Förderung der Auswahlmannschaften und Bayernpokalteilnahme) von allen Bezirken gleichermaßen wahrgenommen werden müssen. Und gleiche Aufgaben verursachen eben auch gleiche Kosten.

Bitterkeit überkommt mich manchmal noch, wenn ich zurückdenke, wie hart diese berechnete Forderung erkämpft werden mußte, und mit welchen zweifelhaften und auch unsauberen Mitteln man seitens der Oberbayern (und in vorderster Linie BVV-Präsident Eberhard Greif) eine demokratische Entscheidung zu verhindern suchte. Aber schließlich wurde doch noch ein nach meiner Meinung befriedigender Kompromiß beschlossen.

Daß man nun in Oberbayern den vergangenen goldenen Zeiten etwas nachtrauert, dafür bringe ich sogar noch Verständnis auf. Jetzt sollte man allerdings auch mal kleinere Brötchen backen und mit den Geldern auskommen (immer noch relativ gesehen), die den anderen Bezirken schon jahrelang ausreichen müssen (Jahresabschlüsse getraute man sich in Oberbayern ohnehin nicht zu veröffentlichen). Oder man sollte im eigenen Bezirk für eine gerechtere Verteilung der Mittel sorgen, wenn schon "die Auswirkungen gerade im kostenträchtigen Sportbereich" (Zitat aus "Oberbayern Journal" Nov. 84) so gravierend sind: Alles Probleme, die wir schon jahrelang in weit stärkerem Maße kennen.

Jegliches Verständnis fehlt mir allerdings, wenn anlässlich einer oberbayerischen Sportausschußsitzung ein Mitglied des BVV-Vorstandes in "Oberbayern Journal" wie folgt zitiert wird:

"Mit den Problemen und der Aufgabenfülle gerade der oberbayerischen Sportwarte konfrontiert, gab auch der Vizepräsident Sport Wolfgang Lütke zu verstehen, daß der Verbandstag wohl doch (mit der Stimmenmehrheit der kleinen Bezirke) zu kurzichtig entschieden hat."

Gerade Wolfgang Lütke müßte doch als Oberfranke die Probleme der kleinen Bezirke zur Genüge kennen, falls er schon mal mit Basisarbeit beschäftigt war. Oder hat er bloß in der "Höhle des Löwen" den Oberbayern nach dem Mund geredet?

Man mag sich darüber eigene Gedanken machen. Ich finde auf jeden Fall, daß demokratisch zustandegewordene Entscheidungen auch bzw. gerade von Vizepräsidenten zu respektieren sind. Schließlich wurde doch der Vizepräsident Sport ebenfalls auf besagtem Verbandstag mit der Stimmenmehrheit der kleinen Bezirke gewählt. Oder sollte dies etwa auch eine zu kurzichtige Entscheidung gewesen sein?

Feldverweis:

Wird ein Spieler des Feldes verwiesen, so muß der Schiedsrichter auch den Grund für diese Bestrafung in den Spielberichtsbogen eintragen. Der Paß des betreffenden Spielers ist einzubehalten und vom Wettkampfleiter zusammen mit den Spielberichtsbögen dem Staffelleiter zu senden. Dieser teilt den Sachverhalt dem Bezirksspielwart mit, damit über weitere Folgen entschieden werden kann. Ich bitte alle Vereinsverantwortlichen, diese Notwendigkeit den eigenen Schiedsrichtern und Wettkampfleitern nahezubringen, damit in Zukunft unnötige Arbeit und Zeitverluste vermieden werden (andernfalls sollte man keinen vom Platz stellen).

Spielverlegungen:

Es vergeht kein Monat, in dem ich nicht mindestens eine derartige Anfrage beantworten muß. Darum möchte ich wieder einmal den diesbezüglichen Auszug der Verbandsspielordnung zitieren:

4.225 Verlegungen von angesetzten Pflichtspielen sind nicht möglich. Unumgängliche Verlegungen, z.B. im Interesse des BVV, wegen höherer Gewalt (Streik, Naturkatastrophen, Epidemien) und Repräsentativspiele gemäß SLO 9.7 sind schnellstmöglich bekannt zu geben.

Spielverlegungen dürfen nur vom Bezirksspielwart vorgenommen werden. In dieser Saison war dies schon zweimal erforderlich: TSV Straubing (Berufung von 3 Spielerinnen in die Jugendnationalmannschaft) und TSV Deggendorf II (Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft für Gymnasiallehrer). Beide Verlegungen kann ich aus dem u.a. Paragraphen begründen. Andere Fakten (z.B. schulische oder andere Veranstaltungen, Hallenprobleme usw.) können dagegen grundsätzlich nicht berücksichtigt werden. Ich möchte an dieser Stelle nochmal betonen, daß derartige Anfragen daher völlig zwecklos sind.

Vielleicht war dies der Grund (oder Unkenntnis), daß man beim TV Viechtach im Einverständnis mit den beteiligten Mannschaften selbst eine Spielverlegung vornahm. In diesem Fall war ich leider gezwungen, dem TV Viechtach II beide Spiele mit 0:45 als verloren zu werten.

Wer dies als zu hart empfindet, weil doch die Spielverlegung die sportliche Lösung gewesen wäre, der übersieht, daß gewichtigere Argumente (ebenfalls im Sinne des Sports!) eine derartige Bewertung des Sachverhalts nicht zulassen. Was sollten sonst wohl z.B. die 3 Vereine sagen, denen ich in den letzten beiden Monaten eine Verlegung verweigern mußte und die deshalb alle Konsequenzen zu tragen hatten?

Auch eine großzügigere Genehmigung von Spielverlegungen wäre keine Lösung. In kürzester Zeit hätten wir ein völliges Chaos im Spielbetrieb. Vor nicht allzulanger Zeit, als Volleyball in Niederbayern noch in den Kinderschuhen steckte, gab es doch schon beinahe diese Zustände. Mit allen möglichen (auch schon mal vorgeschobenen) Begründungen (in Wahrheit, weil vielleicht ein Hauptangreifer im Skilager war), wurden Spielverlegungen erreicht und damit Wettbewerbsverzerrungen geschaffen und andere Mannschaften benachteiligt. Im Endeffekt war damals auch niemand mit solchen Verhältnissen zufrieden. Und diese Probleme ergaben sich, wo doch noch nicht einmal eine Handvoll Ligen in Niederbayern existierten. Wie würde das erst heutzutage aussehen!

Es bleibt daher dabei und es ist mit Sicherheit zum Wohle des Ganzen: § 4.225 der Verbandsspielordnung gilt ohne jegliche Einschränkung.

Wolfgang Knettel
Bezirksspielfwart

..termine...ter

27.-31.12.84	BVV-Kadertraining JCw
01.-05.01.85	" Am/w und Bm
02.-06.01.85	" Bw und Cm
02.-06.01.85	Bremer Turnier der Frauen
13.01.85	Niederbayernauswahl in Straubing Am
09.01.85	Europacup 2.Runde (hinspiele): HSV - Madrid; Leverkusen - Kruikenberg;
16.01.85	" (Rückspiele)
19.-20.01.85	Südbayerische Meisterschaft Cm in Straubing
26.01.85	Pokalendrunde der Frauen
27.01.85	Niederbayernauswahl in Stubenberg Aw; Am;Bm;
02.-03.02.85	Bayernpokal Am/w; Bm/w;
09.03.85	Pokalendrunde der Männer

Europacup

Europapokal, 1. Runde

Pokalsteiger, Männer: Hamburger SV - Starlift Voorburg/Holland 3:1 (16:14, 11:15, 15:10, 15:8), erstes Spiel 2:3, Hamburg in der zweiten Runde. - Frauen: USC Münster - KTUM Göteborg 3:0 (15:3, 15:8, 15:12), erstes Spiel 2:3, Münster in der zweiten Runde.

CEV-Pokal, Männer: Bayer 04 Leverkusen - AEG Kocaeli/Türkei 3:1 (15:6, 15:6, 12:15, 15:7), erstes Spiel 2:3, Leverkusen in der zweiten Runde. Kruikenburg - VBC Paderborn 3:0 (15:9, 15:8, 15:3), erstes Spiel 0:3, Kruikenburg in der zweiten Runde. - Frauen: VfL Oythe - Uni Basel 3:1 (15:11, 9:15, 16:14, 15:11), erstes Spiel 3:2, Oythe in der zweiten Runde. Viktoria Aschaffenburg - Blau-Gelb Wien 3:0 (15:0, 15:2, 15:12), erstes Spiel 3:0, Augsburg in der zweiten Runde.

Landesmeister, Frauen: Post SV Wien - SV Löhnhof 1:3 (15:13, 5:15, 13:15, 5:15), erstes Spiel 0:3, Löhnhof in der zweiten Runde.

NIEDERBAYERISCHE MEISTER DER ALTERSKLASSEN

Spieleisaiion 1984/85

Männer:

	1. Platz	2. Platz
Senioren III	---	---
Senioren II	TSV Straubing	---
Senioren I	TSV Deggendorf	---
Junioren	TG Landshut	TSV Vilsbiburg
Jugend A	TV Eggenfelden	VC Passau
Jugend B	TG Landshut	TSV Grafenau
Jugend C	TSV Straubing	TSV Schönberg
Jugend D	TSV Straubing	---

Frauen:

	1. Platz	2. Platz
Seniorinnen	---	---
Juniorinnen	---	---
Jugend A	TV Viechtach	TSV Griesbach
Jugend B	TSV Straubing	ASV-DJK Stubenberg
Jugend C	TSV Straubing	TSV Vilsbiburg
Jugend D	TSV Straubing	TSV Griesbach

Alle aufgeführten Vereine haben sich für die entsprechende Südbayerische Meisterschaft qualifiziert. Falls auf eine Teilnahme verzichtet wird, so ist dies umgehend mitzuteilen, da der freiwerdende Platz von anderen Mannschaften eingenommen werden kann. Ebenso möchte ich an die Bewerbung um Ausrichtung (mJC, wJD) erinnern. Die zuständigen spielleitenden Stellen sind dem Oktoberheft der nvz zu entnehmen.

Achtung: Die BVV-Geschäftsstelle ist vom 21.12.1984 bis 07.01.1985 geschlossen.

Bayerischer Volleyball Verband; Mannschaftszahlen zum 31.10.84 (in Klammern Werte des Vorjahres)

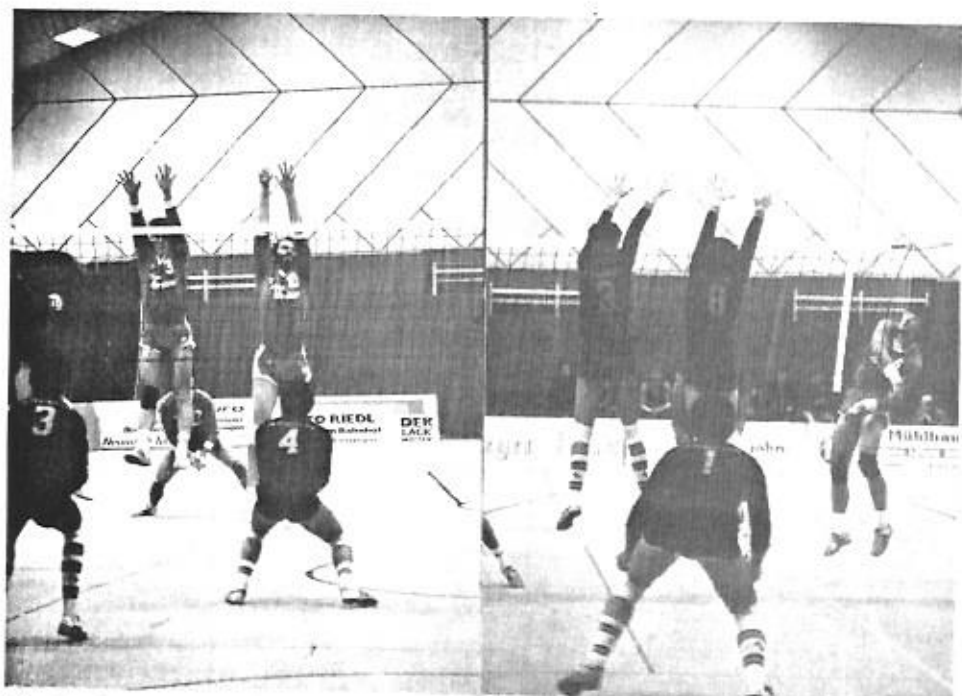
1. Bundesliga
 2. Bundesliga
 Regionalliga
 Bayernliga
 Landesliga
 Landeskategorie
 Bezirksliga
 Bezirksklasse
 Kreisliga
 Kreiskategorie A
 Kreiskategorie B
 Junioren
 Jugend A
 Jugend B
 Jugend C
 Jugend D
 Senioren I
 Senioren II
 Senioren III
 Summen

männlich:

Oberbayern	1	2	2	4	7	12	24	47	69	69	19	3	46	16	14	4	10	2	2	353 (301)
Niederbayern	1	-	1	1	2	6	12	18	26	-	-	3	9	6	4	1	1	-	-	91 (93)
Oberpfalz	-	-	1	2	2	7	12	17	33	13	-	2	11	11	7	2	4	3	-	127 (135)
Oberfranken	-	-	2	1	2	5	12	12	28	-	-	-	5	3	3	-	2	2	-	77 (91)
Mittelfranken	-	-	-	2	2	6	12	24	33	32	-	1	11	7	7	3	1	4	1	146 (138)
Unterfranken	-	-	1	1	6	6	12	24	48	40	-	1	20	8	10	5	5	-	-	187 (177)
Schwaben	-	-	-	1	3	6	12	24	33	26	-	1	12	12	8	4	2	2	-	146 (150)
Summen	2	2	7	12	24	48	96	166	270	180	19	11	114	63	53	19	25	13	3	1127(1085)

weiblich:

Oberbayern	1	3	1	6	5	10	24	47	64	30	-	4	55	19	8	4	2	1	-	284 (234)
Niederbayern	1	-	1	-	1	8	9	18	11	-	-	-	11	13	5	3	-	-	-	81 (73)
Oberpfalz	-	-	1	1	5	6	10	18	26	-	-	1	11	15	7	4	-	-	-	105 (101)
Oberfranken	-	-	-	1	3	6	9	36	-	-	-	1	12	7	2	-	-	-	-	77 (76)
Mittelfranken	-	-	1	1	2	6	12	24	32	-	-	1	15	17	8	2	1	1	-	123 (126)
Unterfranken	-	-	-	2	2	6	12	-	37	29	18	-	25	6	6	4	1	-	-	148 (147)
Schwaben	1	-	-	1	6	6	9	18	27	22	-	-	18	15	5	3	-	-	-	131 (128)
Summen	3	3	4	12	24	48	85	161	197	81	18	7	147	92	41	20	4	2	-	949 (885)
																				Gesamt 2076(1970)



Wie sich die Bilder gleichen: Einmal der Landauer Block (links) mit Vogginger (3) und Zauner(10), dann der türkische mit Karabas (3) und Ahlatci (8) gegen Kroiß (6).

Vor mehr als 700 Zuschauern!, darunter vielen Türken, fand die erste internationale Volleyballbegegnung, die BVV-Vizepräsident Kurt Gebert vermittelt hatte, in der neuen Dreifachsporthalle zwischen dem Regionalligisten TV Landau und dem türkischen Vizemeister Arçelik Istanbul statt. Die begeistert mitgehenden Zuschauer bekamen ein z.T. hochklassiges Spiel zu sehen, das der TV Landau zwar mit 1:3 nach über zwei Stunden verlor, aber dennoch eine hervorragende Leistung bot.

Besonders stark zeigten sich die Landauer im Angriff, bei dem Vogginger, Ring und Zauner herausragten. Schwächen zeigten die Gastgeber vor allem in der Annahme und im Stellungsspiel. Alles überragender Spieler war neben den vier weiteren Nationalspielern



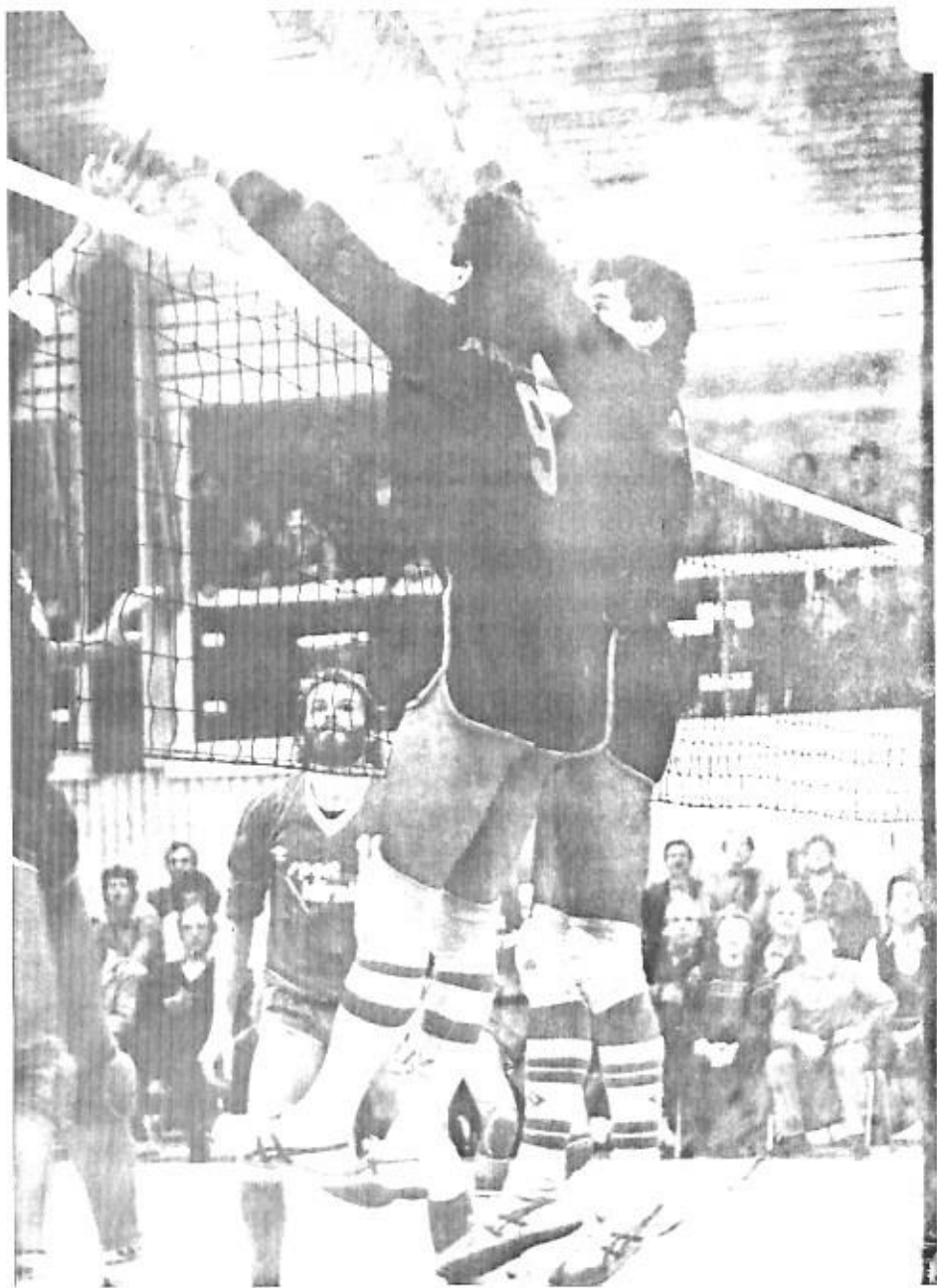
der 181-fache Internationale Semih Oktay.

Unser Bild zeigt Istanbul Knieend v.l.: Ahlatci, Karabas, Hizal, Lik; Hinten v.l.: Oktay, Atalay, Amado, Yildiz;

Das Durchschnittsalter beträgt 22,4 Jahre. Der Älteste ist 33 Jahre, der Jüngste 17;

Die Durchschnittgröße beträgt 1.89m

(Fotos: Gebert/Senft)



Unser Foto zeigt eine packende Szene aus dem internationalen Freundschaftsspiel TV Landau - Arcelik Istanbul: Der Landauer Rudi Zauner schaut fasziniert, wer wohl Sieger bleiben wird.

(Foto: Gebert/Senft)

Der Kommentar:

Auch wenn gewisse Mitmenschen den Schreiber für einen Nestbeschmutzer halten: Die Volleyballberichterstattung im Bayerischen Rundfunk bzw. im Fernsehen ist eine Katastrophe. Den Rundfunk klammern wir am besten ganz aus, er ist nicht einmal die paar Zeilen wert, mit denen man ihn kritisieren müßte. Es reicht ja schon, wenn ein verantwortlicher Redakteur Volleyball am liebsten ausklammern will (wie bereits geschehen) und Informationen schlichtweg unter den Tisch fegt. Viel zu retten ist allerdings ohnehin nicht, da am Samstag kaum einer zuhört, und am Sonntag, wenn überhaupt, Sieg oder Niederlage des Bundesligaspitzenreiters vermeldet wird. Das war's denn!

Eine große Chance böten da schon eher der Samstag- bzw. Montagabend. Aber weit gefehlt. Ein weiteres Beispiel für ein journalistisches Spitzenprodukt bot erneut Bill am 27.11.1984, als Fritz von Thurn und Taxis Regina Vossen und Michaela Schlosser (TGV Augsburg) eingeladen hatte.

Aber die Freude jedes volleyballbegeisterten Zuschauers wich bereits bei den ersten Sätzen einem unverhohlenen Ärgernis, das bis zum Schluß des Interviews ständig anwuchs. Nichts ist verräterischer als die Sprache eines Menschen. Die ironische Meldung am Schluß der vorangegangenen Sendung (Live aus dem Alabama) über den kürzlichen "Bombenwettkampf" der Europäer gegen die Amerikaner nahm unser Reporter dankbar auf und übertrug die "Bombenstimmung" in aller Unschuld auf die Studioatmosphäre, inklusive dem "Bombenprogramm" das den Zuschauer erwarten sollte.

Bleiben wir einen Augenblick beim Verrat! Die angedrohten Bomben zündeten nicht. Es kam nicht einmal zu einem Rohrkrepieler. Welche Paradoxie, welche Sprache!

Und welches Interview!

Da sitzt ein Mann zwei jungen Damen gegenüber, die eigentlich etwas zu sagen hätten, und verhindert ein Gespräch! Er wartet entweder die vollständige Antwort meist gar nicht erst ab oder legt die vermeintliche Antwort den beiden direkt in den Mund (Hält er sie für dumm?)

Drei Beispiele mögen genügen:

Statt z. B. die Unterschiede bei Lohhof und Augsburg herauszuarbeiten, fragte Thurn und Taxis, ob es in Augsburg "bequemer" sei als unter dem "harten und brutalen" Trainer Niemczyk. Vossen hatte keine Wahl.

Oder: Frage an Michaela Schlosser, ob der Umgangston in Lohhof (vermutlich meinte er den von Niemczyk) zu rüde sei, meinte sie bestätigend, sie "dulde keine beleidigenden Sachen". Woher sollte eigentlich Michaela Schlosser diese Frage beantworten können?

Schließlich: Als Regina Vossen gefragt wird, ob sie noch etwas mit der Nationalmannschaft im Sinne habe, und die Gefragte eine Antwort überlegt, läßt er sie kurzerhand stehen, wendet sich an Michaela Schlosser, die spontan meint, unter einem anderen Trainer würde sie in der Nationalmannschaft spielen. (Michaela wird wohl noch weitere vier Jahre warten müssen, denn in der letzten Woche wurde A. Niemczyk für die nächsten vier Jahre vom Deutschen Volleyballverband verpflichtet. Anm. der Red.).

Wie viele Fragen wurden hier verschenkt, wie viele Antworten nicht gegeben! Warum wurde nicht nachgedacht? Was spielt sich eigentlich zwischen Lohhof und Augsburg ab? Welche Auswirkungen hat das ganze auf den deutschen Volleyball? Und so weiter und so fort!

Freilich, mit fünf Minuten ist ein solche Interview nicht zu machen. Betrachtet man allerdings das Ergebnis dieses Montags, so waren diese fünf Minuten bereits zu viel.

Geradezu genial war der Schluß des Interviews:

Sich selbst treu bleibend grüßte Herr von Thurn und Taxis den Trainer der TGV Augsburg.

Und alle, die ihn sonst noch kennen, wollen wir hinzufügen.

Die Presseschau:

Niemczyk holt ehemalige DDR-Auswahlspielerin

Cordula Staib rückt ins Volleyball-Aufgebot — Vorbereitungen auf nächste große Turniere

Eine Entdeckung hat Volleyball-Bundestrainer Andrzej Niemczyk gemacht. Die 21jährige frühere DDR-Junioren-Auswahlspielerin Cordula Staib vom Zweitligisten TSV Rudow Berlin zählt erstmals zum Aufgebot der bundesdeutschen Damen-Nationalmannschaft für die bevorstehenden internationalen Turniere in Baden-Württemberg, Apeldoorn/Niederlande und Bremen.

Auf Cordula Staib ist der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) durch einen Zufall aufmerksam geworden. Pressewart Christian Brandel (München) entdeckte ihren Namen vor Wochen beim Durchforsten der Klub-Aufgebote und erinnerte sich daran, daß die 1,76 Meter große Zuspielderin zum DDR-Aufgebot bei den Junioren-Europameisterschaften 1982 in der Bundesrepublik gehörte. Cordula Staib war im Frühjahr aus der DDR ausgereist. Niemczyk nominierte sie nun, nachdem aus dem ursprünglichen Kader Angela Liebelt (SV Lohhof) aus beruflichen Gründen sowie Sigrid Terstege (USC Münster) und Sabine Toth (TSV Rudow Berlin) wegen Verletzungen ausgeschieden waren. Neben Cordula Staib rückte dafür auch Claudia Schraml vom TuS Stuttgart nach.

Niemczyk, dessen Vertrag als Bundestrainer inzwischen bis zu den Olympischen Spielen 1988 in Seoul verlängert wurde, bereitet sein Team seit einer Woche im Bundesleistungszentrum in Berchtesgaden auf das umfangreiche Programm zur Jahreswende vor. In Nürtingen und Sindelfingen trifft der Olympia-Sechster zum Auftakt von Freitag bis Sonntag auf Korea, Kuba und die Niederlande. Es folgen die stark besetzten Turniere in Apeldoorn (mit Europameister DDR) ab 27. Dezember sowie anschließend in Bremen vom 1. bis 7. Januar.

Niemczyk hat zur Vorbereitung auf die Europameisterschaft (29. September bis 6. Oktober) insgesamt rund 170 Lehrgangs- und Spieletage für seine Mannschaft im neuen Jahr angesetzt. Zweiter großer Höhepunkt nach Bremen ist die Teilnahme des DVV-Teams vom 3. bis 12. April am Japan-Cup, bei dem außerdem neben dem Veranstalter Weltmeister und Olympiasieger China, Korea, die UdSSR, Brasilien, die CSSR und Mexiko vertreten sind. Die USA wurden „wegen ungenügender Leistungen“ nach ihrem Silbermedaillengewinn von Los Angeles hingegen ausgelassen.

Aus: LZ (o.); SZ (u.)

Schulz trennt sich von 1860 München

Moculescu neuer Volleyballtrainer

München - Die Volleyball-Bundesligamannschaft des TSV 1860 München hat mitten in der Saison den Trainer wechseln müssen. Arno Schulz übt ab sofort „im gegenseitigen Einvernehmen“, wie es heißt, mit Abteilungsleiter Dieter Beutelstahl, das Amt nicht mehr aus. Die Gründe liegen, wie zu erfahren war, überwiegend im beruflich-privaten Bereich, hätten nichts mit der Niederlagenserie der Münchner zu tun. Tatsache ist, daß Schulz seit einigen Tagen wegen eines Bandscheibenvorfalles in einer Klinik liegt. Ohne Schulz auf der Kommandoebene verlor 1860 München am Freitag beim Bundesliga-Aufsteiger VfB Friedrichshafen 1:3.

Ein Nachfolger steht schon bereit. Nachdem es hierzulande um profilierte Volleyballtrainer schlecht bestellt ist, gab es für die Verantwortlichen des TSV 1860 keine andere Wahl, als auf einen alten Bekannten zurückzugreifen: Stelian Moculescu, Spieler und Coach in der Glanzzeit der Sechziger. Zur Zeit wirkt er als Spielertrainer noch bei einem Klub in Wien.

Arno Schulz scheint Opfer einer Doppelfunktion als Leiter des Landesleistungszentrums Volleyball in Unterschleißheim und als Lehrer an der TU München zu sein. Der ehemalige Weltklassespieler aus Leipzig hatte zuletzt einen 15-Stunden-Arbeitstag. Ein wenig Resignation scheint aber auch bei der Trennung eine Rolle gespielt zu haben.

G. E.

Volleyball-Europacup

Nur Paderborn scheitert

Hamburg (sid) - Die Bilanz kann sich sehen lassen: Sechs der sieben bundesdeutschen Volleyball-Teams stehen in der zweiten Runde der europäischen Pokal-Wettbewerbe. Angesichts dessen frohlockte Roland Mader, Präsident des Deutschen Volleyball-Verbandes: „Das bestätigt den Aufwärtstrend nach den guten Leistungen der Damen-Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen in Los Angeles.“

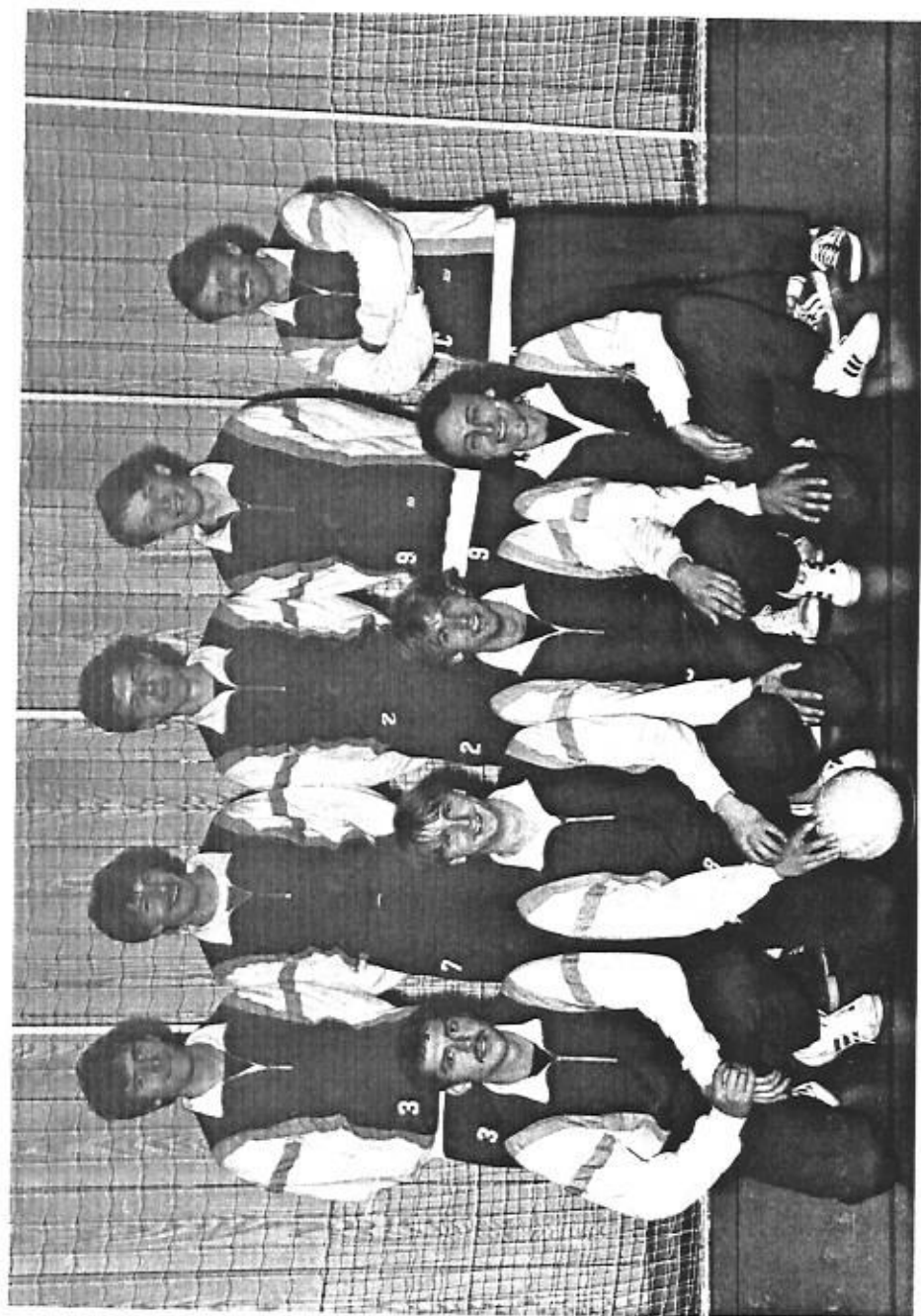
Bei den Männern verpaßte nur der VBC Paderborn beim 0:3 (Hinspiel 3:0) im belgischen Krickenburg um neun Punkte den Einzug in die zweite Runde des CEV-Pokals. Als Grund des Ausscheidens gaben die Westfalen an, daß sie ihren koreanischen Nationalspieler Hee Wan Lee auf Grund eines Bänderanrisses nur phasenweise einsetzen konnten. Dagegen hatte Bayer Leverkusen nach der 2:3-Hinspielniederlage beim 3:1 keine große Mühe, den türkischen Vertreter AEG Kocaeli aus dem Rennen zu werfen.

„Das ist Balsam für unser Selbstbewußtsein“, meinte Bundestrainer Andrzej Niemczyk, nachdem seine Lohhofer Mädchen durch einen 3:1-Erfolg beim Post SV Wien das Viertelfinale im Landesmeister-Wettbewerb erreicht hatten. Dort treffen sie auf Bulgariens Titelträger Sofia.



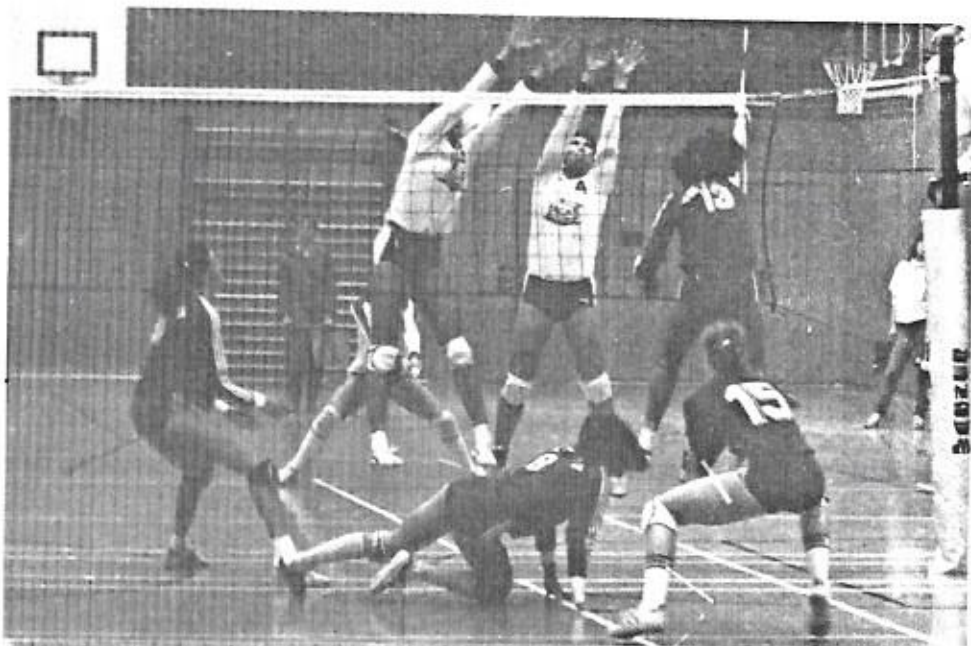
Ohne Niederlage beendete die männl. B-Jugend der TG Landshut die diesjährige Meisterschaftsrunde:Vorne v.l.: Rilling, Bickleder, Stelzer, Barth. Stehend: Herrmann S, Wöllenstein, Anderseck, Truhlar, Herrmann A. Bauer, Trainer Selmeier.

(Foto: Truhlar)



Der derzeitige Tabellenführer der Landesliga Süd: TG Landshut: (Vorne v.l.): Huber Richard, Held Roland, Frank Berni, Schoßer Gunnar,; hinten: Schmuckermaier Peter Archinger Jürgen, Ullmann Helmut, Pleier Markus, Trainer Eichinger Werner.





Unsere Bilder zeigen
 l.o.zwei Szenen aus
 dem Spiel Vilsbiburg
 - Münster: N.Sauvig-
 ny einmal als Angrei-
 ferin, unten als Block-
 spielerin.

So viel "action" wie
 auf dem Bild oben
 sieht man beim TSV
 selten (gegen Oythe)

Links sieht man er-
 neut N. Sauvigny in
 einem Kurzinterview
 mit H.A. Kraeft.

(Fotos: Gebert/Senft)





Unser Bild zeigt eine Szene aus dem Freundschaftsspiel TG Landshut - VC Passau (1:3); Schmuckermaier und Frank versuchen, den Amerikaner Morehouse zu blocken. (Foto:Truhlar)

Minivolleyball in Bayern im D-Jugend-Bereich ab Saison 1985/86

Seit Mai 1983 hat sich der Ausschuß "Minivolleyball" des BVV mit vergleichbaren Spielsystemen im Minibereich befaßt.

Dem Ausschuß Minivolleyball gehören an: A. Schulz, R. Keilmann, W. Schellinger, E. Schatz, W. Selle als Landesjugendwart.

Nach gründlicher Diskussion in diesem Gremium wurde nachfolgender **Vorschlag** erarbeitet, der auf dem **Jugendverbandstag** so beschlossen wurde.

Spielbetrieb an Saison 1985/86

Mannschaften: 3 gegen 3

Eine Mannschaft besteht aus 2 Teams.

Spielfeldgröße: 6 x 12 m, bei entsprechend kleinen Hallen kann die Länge bis auf 10 m gekürzt werden

Netzhöhe: Einheitlich für männl. + weibl. 2,00 m

Unsere Hauptargumente für dieses Spielsystem sind:

1. wesentlich mehr **Ballkontakte** für jeden Spieler
2. die notwendige **universelle Ausbildung**, sie soll eine frühzeitige Spezialisierung der Spieler verhindern
3. die Transportfrage der Mannschaften ist besser zu lösen
4. das Spiel kann von **einem Schiedsrichter** geleitet werden

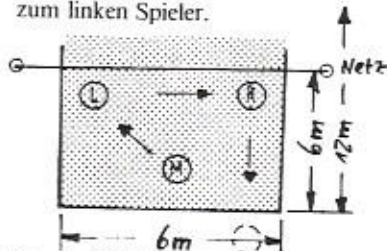
Es gilt die **VSPO in vollem Umfang!**

Internationales Regelwerk!

Regelabweichungen:

1. **eine Mannschaft** besteht aus **2 Teams** (3 Spieler pro Team) es kann 1 Wechselspieler pro Team eingesetzt werden
2. **vor Spielbeginn** sind alle Teams (ohne Wechselspieler) einer Mannschaft **festzustellen** und in den Spielberichtsbogen einzutragen.
3. Mit dem **ersten Einwechseln** in ein Team wird der Wechselspieler für den **ganzen Spieltag** diesem Team zugeordnet.
4. Der **Auswechselspieler** kann **beliebig** oft gegen **jeden anderen Stammspieler** ausgetauscht werden. Für den Spieler, der zum Aufschlag geht, ist **kein Spielerwechsel** möglich.
5. **Grundstellung:** In der Grundaufstellung, also im Augenblick des Aufschlages, muß

in der annehmenden Mannschaft der linke Spieler links vom mittleren Spieler und der rechte Spieler rechts sein. Beim Wechsel in der Rotationsordnung geht der rechte Spieler zum Aufschlag, der linke Spieler wechselt nach rechts und der mittlere wird zum linken Spieler.



6. Das Spielfeld hat **keine Angriffslinie**. Es gibt **keine Netz- und Grundspieler**.
7. **Spielmodus:** Es werden zwei Sätze gespielt, 2:0, 1:1, 0:2
8. **Spielfolge:** Es werden Zweierbegegnungen gespielt. 4 Spiele, jeweils 2 Spiele parallel. Jedes Team einer Mannschaft spielt gegen jedes Team der gegnerischen Mannschaft lt. Spielberichtsbogen.
9. **Schiedsrichter:** Mindestens C-K
10. **Aufschlag:** Beim Aufschlag darf der Spieler mit einem Bein im Spielfeld stehen, das andere Bein muß außerhalb des Spielfeldes den Boden berühren. Der Aufschlag muß hinter der rechten Ecke des Spielfeldes ausgeführt werden. (analog Großfeld)

Wolfgang Selle

Ball-Reparaturen

preiswert · schnell · erfolgreich

Bisher über 18000 Ballreparaturen!

Fußball 15,80, Handball 14,60,

Volley-/Basketball 6,00–14,00 DM

Auch neue Bälle besonders preiswert!

Bitte kostenlos Katalog anfordern!

Sport + Freizeit

G. Kiaupa

Telefon (0541) 126753

4500 Osnabrück · Grasmückenweg 2

TV Eggenfelden wurde niederbayerischer Meister

Mit beispielloser Überlegenheit – 30:2 Punkte sprechen für sich – sicherte sich die A-Jugend des TV Eggenfelden die niederbayerische Meisterschaft 1984/85. Erst am letzten Spieltag, als der Meistertitel bereits unter Dach und Fach war, erlitt die Mannschaft von Spielertrainer Harald Huber die einzige Saisonniederlage.

Bei den südbayerischen Meisterschaften a. 19./20. Januar in Schwaben rechnet sich die Mannschaft gute Chancen aus.

Unser Foto zeigt den niederbayerischen Meister:

Knieend v.l.: Martin Ochsenbauer, Clemens Bauer (Auswahlspieler Ndb), Alexander Sailer, Markus Eder.

Stehend v.l.: Harald Huber (Spielertrainer), Georg Wimmer, Thomas Moritz, Klaus Blaschke (Jugendnationalspieler):



TV Viechlach



hintere Reihe v.l.n.r: Betreuer Alt, Fritz,
Wloka, Kastl, Schmolmer
vordere Reihe v.l.n.r: Stoffel, Multerer,
Silmann, Piller, Trainer Liebl

TV Sriedlach



hintere Reihe v.l.n.r: Koenig, Frommelt,
Schütz, Benner
vordere Reihe v.l.n.r: Jakob, Knott,
Trainer Benesch

(Fotos: Gerleigner)

Sie drücken beiden Mannschaften die Daumen für die Südbayer.
Freizeitschiff am 10./20. Januar in Oberbayern/Ost.

Liebe Leser,

Fast alle Welt liest die **niederbayerische volleyball zeitung**. Auch Sie? Wenn nicht, sollten Sie die **nvz** sofort bestellen. Denn

die **nvz** informiert Sie genauestens über

- das Neueste auf Bezirksebene (Ndb)
 - das Neueste auf Landesebene (BVV)
 - das Neueste auf nation. Ebene (DVV)
- } mit den aktuellsten Ergebnissen und Tabellen
- das Neueste auf internationaler Ebene (Europameisterschaften, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele, u.a.)
 - Interviews, Kommentare, Leserbriefe, Termine, Training, Regeln, Lehrgänge, u.a.
 - Fotos Grafiken
 - Anzeigen von Vereinen
 - Humor
 - und vieles mehr

Füllen Sie bitte den folgenden Bestellschein aus oder schicken Sie mir eine Postkarte (siehe Impressum).

Werbt für die **nvz**!

Bestellschein

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung** für ein Kalenderjahr beziehen zum Preis von DM 15,- inklusive Porto, frei Haus. Zustellung und Verpackung sind im Preis enthalten.. Schriftliche Kündigung ist bis September des auslaufenden Jahres möglich.

Name, Vorname.....

Straße.....

Wohnort

Datum UNTERSCHRIFT

Ergebnisse und Tabellen:

1. Bundesliga Frauen

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (24.11.1984)

VfL Oythe - TG Viktoria Augsburg (21.11.)	0:3
TuS Stuttgart - USC Münster	0:3
SV Lohhof - VfL Oythe	1:3
TG Viktoria Augsburg - SC Langenhorn	3:0
1. VC Schwerte - SG/JDZ Feuerbach	0:3
TSV Vilsbiburg - TG Rüsselsheim	2:3
TSV Vilsbiburg - USC Münster (25.11.)	1:3

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (28.11.1984)

TuS Stuttgart - SV Lohhof	3:1
TSV Vilsbiburg - SC Langenhorn (1.12.)	3:0

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (08.12.1984)

TG Rüsselsheim - TuS Stuttgart	3:0
1. VC Schwerte - TSV Vilsbiburg	1:3

(09.12.1984):

SC Langenhorn - SG/JDZ Feuerbach	1:3
----------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (12.12.1984)

SG/JDZ Feuerbach - TG Viktoria Augsburg	3:0
TG Rüsselsheim - 1. VC Schwerte (15.12.)	3:1

Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (22.12.1984)

TG Viktoria Augsburg - 1. VC Schwerte	3:1
---------------------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TG Viktoria Augsburg	24: 7	16: 2
2. (2) SG/JDZ Feuerbach	23: 7	14: 4
3. (3) USC Münster	23: 9	14: 4
4. (4) SV Lohhof	21:12	12: 6
5. (5) VfL Oythe	18:14	10: 8
6. (6) TSV Vilsbiburg	16:19	8:10
7. (7) TG Rüsselsheim	12:20	8:10
8. (8) TuS Stuttgart	9:22	4:14
9. (9) 1. VC Schwerte	7:24	2:16
10. (10) SC Langenhorn	6:25	2:16

2. Bundesliga Süd Frauen

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) Ettlinger SV	31:10	20: 2
2. (2) Saar 05 Saarbrücken	27:12	16: 4
3. (4) TSG Tübingen	22:15	14: 4
4. (5) 1. VC Wiesbaden	20:17	14: 8
5. (3) Orplid Darmstadt	26:18	14: 8

6. (6) ESV Neuaußing	21:23	8:12
7. (7) TuS Ahrweiler	18:25	8:14
8. (8) Eintracht Frankfurt	11:27	4:16
9. (9) FS Amperland München	8:28	4:16
10. (10) TSV Moischt	13:30	2:20

2. Bundesliga Nord Frauen

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TSV Rudow Berlin	28:15	18: 4
2. (2) TuRa Harksheide	29:20	16: 6
3. (4) VfL Hannover	26:20	14: 8
4. (3) Post SV Köln	25:19	12:10
5. (6) VC Essen/Borbeck	22:23	10:12
6. (5) TV Hörde	23:25	10:12
7. (8) Hamburger SV	21:24	8:14
8. (10) TV Troisdorf	19:26	8:14
9. (7) SW Elmschenhagen	18:28	8:14
10. (9) Telstar Bochum	16:27	6:16

Regionalliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (24.11.1984)

TV Dingolfing - SV Esting	3:1
SV Lohhof II - TV Bretten (25.11.1984)	3:1

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (01.12.1984)

SV Lohhof II - USC Freiburg	3:2
TV Kornwestheim - SV Esting	3:1
TB Erlangen - TV Dingolfing	1:3
TSV Schmidlen - SGS Amberg	3:0
TV Bretten - VfB Friedrichshafen	3:2

(02.12.1984):

TSV Schmidlen - USC Freiburg	3:2
TV Bretten - TV Kornwestheim	0:3

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (08.12.1984)

TV Kornwestheim - SV Lohhof II (7.12.)	3:1
TV Dingolfing - VfB Friedrichshafen	3:2
TB Erlangen - TSV Schmidlen	2:3
SGS Amberg - TV Bretten	3:0
USC Freiburg - TV Kornwestheim	2:3

(09.12.1984):

TB Erlangen - TV Bretten	3:0
SV Esting - VfB Friedrichshafen	2:3

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (15.12.1984)

VfB Friedrichshafen - TB Erlangen	1:3
SGS Amberg - SV Esting	3:1

(16.12.1984):

TV Bretten - TSV Schmiden	0:3
TV Dingolfing - USC Freiburg	3:1

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (2) TSV Schmiden	24: 5	16: 0
2. (1) TV Kornwestheim	24:13	16: 2
3. (3) SV Lohhof II	22:12	14: 2
4. (4) TV Dingolfing	23:15	12: 6
5. (6) TB Erlangen	17:20	8:10
6. (5) USC Freiburg	18:19	6:12
7. (7) SGS Amberg	16:19	6:12
8. (8) SV Esting	14:23	4:14
9. (9) VfB Friedrichshafen	13:24	4:14
10. (10) TV Bretten	5:26	2:16

Bayernliga FrauenDie aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) ASV Dachau	36: 6	24: 0
2. (2) TSV Ottobrunn	35: 7	22: 2
3. (4) TSV Milbertshofen	28:16	16: 8
4. (3) DJK Regensburg-Nord	26:20	14:10
5. (7) TSV Friedberg	24:20	14:10
6. (5) TV Weißenburg	25:22	14:10
7. (6) Post SV München	24:23	14:10
8. (8) SV Memmelsdorf	20:29	8:16
9. (9) DJK Würzburg	17:29	8:16
10. (10) TV Großostheim	13:28	6:18
11. (11) VfR Garching	12:34	2:22
12. (12) TSV Unterhaching	8:34	2:22

Landesliga Süd FrauenDie Ergebnisse des 4. Spieltages: 24.11.1984)

TSV Sonthofen - VfR Jettingen	0:3
TSV Sonthofen - WSV Aschau	3:1
VfR Jettingen - WSV Aschau	3:1
VfL Buchloe - TSV Gersthofen	3:1
VfL Buchloe - TSV Hohenbr./Riemerlg.	3:1
TSV Gersthofen - TSV Hohenbr.-Riem.	0:3
VSC Donauwörth - FC Puchheim	1:3
VSC Donauwörth - SV Ruhpolding	0:3
FC Puchheim - SV Ruhpolding	3:0
TSV Gauting - TV Haldenwang	3:1
TSV Gauting - TSV Straubing	0:3
TV Haldenwang - TSV Straubing	0:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (01.12.1984)

FC Puchheim - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	2:3
FC Puchheim - WSV Aschau	1:3
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - WSV Aschau	3:2
TSV Gauting - VfL Buchloe	2:3
TSV Gauting - VSC Donauwörth	2:3
VfL Buchloe - VSC Donauwörth	3:2
TSV Straubing - SV Ruhpolding	3:0
TSV Straubing - VfR Jettingen	3:0
SV Ruhpolding - VfR Jettingen	0:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (15.12.1984)

TSV Sonthofen - VSC Donauwörth	3:0
TSV Sonthofen - TSV Straubing	0:3
VSC Donauwörth - TSV Straubing	0:3
FC Puchheim - TSV Gersthofen	3:2
FC Puchheim - TV Haldenwang	3:0
TSV Gersthofen - TV Haldenwang	3:1
WSV Aschau - TSV Gauting	3:1
WSV Aschau - VfL Buchloe	3:2
TSV Gauting - VfL Buchloe	3:0
VfR Jettingen - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	2:3
VfR Jettingen - SV Ruhpolding	3:1
TSV Hohenbr.-R. - SV Ruhpolding	3:0

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TSV Straubing	36: 1	24: 0
2. (2) TSV Hohenbrunn-R.	31:16	20: 4
3. (3) VfL Buchloe	24:24	14:10
4. (5) TSV Sonthofen	23:23	14:10
5. (6) TSV Gauting	27:22	12:12
6. (4) TV Haldenwang	22:18	12:12
7. (7) VfR Jettingen	23:22	12:12
8. (8) FC Puchheim	24:25	12:12
9. (10) WSV Aschau	21:25	10:14
10. (9) VSC Donauwörth	16:29	8:16
11. (11) TSV Gersthofen	16:32	4:20
12. (12) SV Ruhpolding	7:33	2:22

Landesliga Nord FrauenDie aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TV Furth im Wald	42: 4	28: 0
2. (2) MTV Grundig Fürth	37: 9	24: 4
3. (3) TG Höchberg	33:19	20: 8
4. (4) TB Weiden	32:21	18:10
5. (5) TSV Katzwang	29:24	16:12
6. (6) TS Bayreuth	20:27	12:14
7. (10) VG Hof	19:31	12:16
8. (7) DJK Schweinfurt	16:25	10:14
9. (8) TV Vohenstrauß	22:31	8:18
10. (9) TV Sulzbach	21:35	8:20
11. (11) TV Bodenwöhr	19:37	4:24
12. (12) VGF Hutschenreuther	12:39	4:24

Die Landesliga Nord Frauen ist die Parallelklasse der Landesliga Süd Frauen.

Landesklasse Süd/Ost FrauenDie Ergebnisse des 4. Spieltages:(24.11.1984)

FC Fürstzell - TSV Freilassing	3:0
FC Fürstzell - SV Lohhof III	3:1
TSV Freilassing - SV Lohhof III	3:0
TSV Niederviehbach - TSV Griesbach	3:0
TSV Niederviehbach - TSV Endorf	0:3
TSV Griesbach - TSV Endorf	0:3
TG Landshut - TV Dingolfing II	3:0
TG Landshut - TSV Grafenau	3:0
TV Dingolfing II - TSV Grafenau	3:0
VC Passau - TSV Deggendorf	1:3
VC Passau - TSV Erding	0:3
TSV Deggendorf - TSV Erding	3:2

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (01.12.1984)

TSV Grafenau - VC Passau	3:2
TSV Grafenau - TSV Niederviehbach	1:3
VC Passau - TSV Niederviehbach	0:3
TV Dingolfing II - TSV Deggendorf	1:3
TV Dingolfing II - FC Fürstzell	0:3
TSV Deggendorf - FC Fürstzell	3:0
TSV Griesbach - TG Landshut	0:3
TSV Griesbach - SV Lohhof III	3:2
TG Landshut - SV Lohhof III	3:0

Nachholspieltag vom 5. Spieltag: (08.12.1984)

TSV Endorf - TSV Freilassing	3:2
TSV Endorf - TSV Erding	3:0
TSV Freilassing - TSV Erding	1:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (15.12.1984)

TSV Grafenau - TSV Erding	0:3
TSV Grafenau - TSV Freilassing	0:3
TSV Erding - TSV Freilassing	3:2
SV Lohhof III - TV Dingolfing II	0:3
SV Lohhof III - TSV Endorf	0:3
TV Dingolfing II - TSV Endorf	0:3
FC Fürstzell - TSV Deggendorf	0:3
FC Fürstzell - TSV Niederviehbach	3:2
TSV Deggendorf - TSV Niederviehbach	3:1
VC Passau - TSV Griesbach	3:0
VC Passau - TG Landshut	3:2
TSV Griesbach - TG Landshut	1:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TSV Endorf	36: 4	24: 0
2. (3) TSV Deggendorf	30:14	20: 4
3. (2) TSV Niederviehbach	29:16	16: 8
4. (4) TG Landshut	26:15	16: 8
5. (5) TSV Erding	27:18	14:10
6. (9) VC Passau	21:26	10:14
7. (6) FC Fürstzell	16:26	10:14
8. (7) TSV Freilassing	20:25	8:16
9. (8) TV Dingolfing II	17:25	8:16
10. (10) SV Lohhof III	14:30	6:18
11. (11) TSV Grafenau	12:30	6:18

Landesklasse Süd/West FrauenDie aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TV Mering	33:12	18: 6
2. (2) TSV Marktobendorf	28:16	16: 8
3. (3) TSV Forstenried	26:22	16: 8
4. (4) SV Neuperlach	24:19	14:10
5. (7) TSV Waltrudering	25:20	14:10
6. (5) TSV Königsbrunn	26:26	14:10
7. (6) VfL Günzburg	22:24	14:10
8. (8) TSV/TB München	26:24	12:12
9. (9) TSV Obergünzburg	19:26	10:14
10. (11) VfL Kaufering	21:30	8:16
11. (10) TSV Soln	17:31	6:18
12. (12) TSG Füssen	16:33	2:22

Die Landesklasse Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost Frauen.

Landesklasse Nord/Ost FrauenDie aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TV Burgkunstadt	34:16	22: 2
2. (2) SC Ettmannsdorf	29:17	18: 6
3. (4) TV Kötzing	31:19	18: 6
4. (3) Post SV Bayreuth	29:19	18: 6
5. (5) FC Rieden	25:22	12:12
6. (6) SG Waldetzenberg	26:26	10:14
7. (7) TS Kronach	23:27	10:14
8. (9) SV Memmelsdorf II	22:27	10:14
9. (10) SVF Regensburg	21:27	10:14
10. (8) SGS Amberg II	23:29	8:16
11. (11) TS Lichtenfels	21:29	8:16
12. (12) TSV Ketschenbach	10:36	0:24

Die Landesklasse Nord/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West Frauen.

Landesklasse Nord/West FrauenDie aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (2) TG Veitshöchheim	40:16	24: 4
2. (1) TSV Großheubach	37:18	22: 6
3. (3) VfL Nürnberg	34:23	20: 8
4. (7) SV Nürnberg-Süd	31:25	18:10
5. (6) TSV Ansbach	32:27	16:12
6. (8) TS Herzogenaurach	33:23	14:14
7. (5) TV/DJK Hammelburg	27:26	14:14
8. (4) SGS Erlangen	26:26	14:14
9. (9) FT Schweinfurt	25:32	10:18
10. (10) TSV Feucht	19:35	10:18
11. (11) DJK Würzburg II	21:35	6:22
12. (12) TV Großostheim	3:42	0:28

Die Landesklasse Nord/West Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost Frauen.

Bezirksliga Frauen

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (01.12.1984)

TG Landshut II - TSV Vilsbiburg II	3:0
TG Landshut II - SG Saldenburg	3:1
TSV Vilsbiburg II - SG Saldenburg	1:3
ASV-DJK Stubenberg - TV Eggenfelden	3:2
ASV-DJK Stubenberg - SV Neukirchen	3:0
TV Eggenfelden - SV Neukirchen v. W.	3:0
DJK Eintr. Patriching - TuS Pfarrkirchen	3:0
DJK Eintr. Patriching - ETSV 09 Landshut	3:1
TuS Pfarrkirchen - ETSV 09 Landshut	3:1

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (15.12.1984)

TuS Pfarrkirchen - ETSV 09 Landshut	3:1
TuS Pfarrkirchen - SG Saldenburg	3:1
ETSV 09 Landshut - SG Saldenburg	3:0
SV Neukirchen v. W. - DJK E. Patriching	0:3
SV Neukirchen v. W. - ASV-DJK Stubenberg	0:3
DJK E. Patriching - ASV-DJK Stubenberg	3:1
TV Eggenfelden - TSV Vilsbiburg II	3:2
TV Eggenfelden - TG Landshut II	3:2
TSV Vilsbiburg II - TG Landshut II	0:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) DJK Eintr. Patriching	28:10	18: 2
2. (2) TuS Pfarrkirchen	27:11	18: 2
3. (3) TG Landshut II	26:14	14: 6
4. (4) ASV-DJK Stubenberg	23:19	12: 8
5. (6) TV Eggenfelden	20:20	10:10
6. (5) TSV Vilsbiburg II	18:22	8:12
7. (8) ETSV 09 Landshut	14:24	4:16
8. (7) SG Saldenburg	14:26	4:16
9. (9) SV Neukirchen vorm W.	5:29	2:18

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (01.12.1984)

FC Ergolding - TSV Rohr	0:3
FC Ergolding - TSV Straubing II *)	3:0
TSV Rohr - TSV Straubing II *)	3:0

*) Der TSV Straubing II verlor beiden Spiele mit 3:0 (vorher gingen die Spiele mit jeweils 3:1 an die Gegner), da zwei Aktive eingesetzt wurden, die nicht spielberechtigt waren.

TSV Vilsbiburg III - SV Mengkofen	1:3
TSV Vilsbiburg III - DJK Leiblfing	2:3
SV Mengkofen - DJK Leiblfing	3:0

TV Mallersdorf - SpVgg 62 Straubing	3:2
TV Mallersdorf - TV Landau/Isar	3:0
SpVgg 62 Straubing - TV Landau/Isar	3:0

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (15.12.1984)

TV Mallersdorf - DJK Leiblfing	3:0
TV Mallersdorf - TSV Straubing II	3:0
DJK Leiblfing - TSV Straubing II	3:2
TSV Vilsbiburg III - FC Ergolding	1:3
TSV Vilsbiburg III - TV Landau/Isar	2:3
FC Ergolding - TV Landau/Isar	3:1
SpVgg 62 Straubing - SV Mengkofen	3:2
SpVgg 62 Straubing - TSV Rohr	0:3
SV Mengkofen - TSV Rohr	0:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TSV Rohr	30: 3	20: 0
2. (2) TV Mallersdorf	27: 6	18: 2
3. (4) FC Ergolding	21:17	14: 6
4. (3) SpVgg 62 Straubing	22:17	12: 8
5. (6) DJK Leiblfing	17:24	10:10
6. (5) SV Mengkofen	20:20	8:12
7. (7) TV Landau/Isar	15:25	6:14
8. (8) TSV Straubing II	6:27	2:18
9. (9) TSV Vilsbiburg III	11:30	0:20

Bezirksklasse Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (01.12.1984)

TSV Simbach/Inn - TSV Obernzell	3:2
TSV Simbach/Inn - TSV Waldkirchen	3:0
TSV Obernzell - TSV Waldkirchen	0:3

DJK/FC Tiefenbach - FC Ruderting	1:3
DJK/FC Tiefenbach - DJK E. Patriching II	3:0
FC Ruderting - DJK Eintr. Patriching II	3:1

SV Pocking - TSV Griesbach II	3:1
SV Pocking - SV Aicha vorm Wald	3:1
TSV Griesbach II - SV Aicha vorm Wald	3:1

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (15.12.1984)

SV Pocking - DJK Eintr. Patriching II	3:0
SV Pocking - TSV Obernzell	1:3
DJK Eintr. Patriching II - TSV Obernzell	0:3

TSV Griesbach II - DJK/FC Tiefenbach	2:3
TSV Griesbach II - TSV Simbach/Inn	3:2
DJK/FC Tiefenbach - TSV Simbach/Inn	3:0

SV Aicha vorm Wald - FC Ruderting	3:0
SV Aicha vorm Wald - TSV Waldkirchen	1:3
FC Ruderting - TSV Waldkirchen	0:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (3) TSV Waldkirchen	23:10	14: 6
2. (1) TSV Simbach/Inn	25:13	14: 6
3. (5) DJK/FC Tiefenbach	23:14	14: 6
4. (4) SV Pocking	24:16	12: 8
5. (6) TSV Obernzell	22:17	12: 8
6. (2) FC Ruderting	20:18	12: 8
7. (7) SV Aicha vorm Wald	12:23	6:14
8. (8) TSV Griesbach II	13:25	6:14
9. (9) DJK Eintr. Patriching II	4:30	0:20

Kreisliga Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (15.12.1984)

ASV Steinach - TSV Straubing III	1:3
ASV Steinach - TSV Rottenburg/Laaber	3:0
TSV Straubing III - TSV Rottenburg/L.	3:0
TSV Velden - TV Reisbach	3:2
TSV Velden - FC Straßkirchen	3:1
TV Reisbach - FC Straßkirchen	3:0

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TSV Velden	14: 7	8:2
2. (3) TSV Straubing III	12: 6	8:2
3. (4) ASV Steinach	10: 9	4:6
4. (6) TV Reisbach	8:10	4:6
5. (2) FC Straßkirchen	8:11	4:6
6. (5) TSV Rottenburg/Laaber	4:13	2:8

Kreisliga Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (15.12.1984)

TSV Plattling - TV Hauzenberg	3:2
TSV Plattling - ASV-DJK Stubenberg II	3:0
TV Viechtach - TV Hauzenberg	3:1
TV Viechtach - ASV-DJK Stubenberg II	3:0

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TSV Plattling	12: 3	8:0
2. (4) TV Viechtach	10: 6	6:2
3. (2) TV Hauzenberg	9: 8	4:4
4. (3) ASV-DJK Stubenberg II	5:10	2:6
5. (5) TSV Schönberg	3:12	0:8

A-Jugend weiblich

NIEDERBAYERISCHE ENDRUNDE

Die Ergebnisse: (25.11.1984 in Griesbach)

TSV Griesbach - TSV Plattling	3:1
TV Viechtach - TV Hauzenberg	3:2

Spiel um Platz 3:

TSV Plattling - TV Hauzenberg	3:1
-------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

TSV Griesbach - TV Viechtach	1:3
------------------------------	-----

Damit steht der TV Viechtach als Niederbayerischer Meister fest. Der TV Viechtach und TSV Griesbach haben sich für die Südbayerische Meisterschaft am 19. und 20. Januar 1985 qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch!!!

B-Jugend weiblich

NIEDERBAYERISCHE ENDRUNDE

Die Ergebnisse: (25.11.1984 in Stubenberg)

ASV-DJK Stubenberg - TG Landshut	3:0
TSV Straubing - TSV DEggendorf	3:0

Spiel um Platz 3:

TG Landshut - TSV Deggendorf	1:3
------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

ASV-DJK Stubenberg - TSV Straubing	0:3
------------------------------------	-----

Damit steht der TSV Straubing als Niederbayerischer Meister fest. Der TSV Straubing und ASV-DJK Stubenberg haben sich für die Südbayerische Meisterschaft am 23. und 24. Februar 1985 qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch!!!

D-Jugend-Bezirksliga weiblich

Die Ergebnisse des 2. und letzten Spieltages: 02.12.1984:

TSV Griesbach - TSV Straubing	0:3
-------------------------------	-----

Die Endtabelle: (23.12.1984)

1. (1) TSV Straubing	6:0	4:0
2. (2) TSV Griesbach	0:6	0:4

Damit steht der TSV Straubing als Niederbayerischer Meister fest. Der TSV Straubing und TSV Griesbach haben sich für die Südbayerische Meisterschaft am 23. und 24. Februar qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Die Minirunde: (D-Jugend weiblich)

Ergebnisse:

TSV Griesbach A - TSV Straubing A	0:6
TSV Griesbach A - TSV Straubing B	0:6
TSV Griesbach A - TSV Straubing C	2:4

TSV Griesbach B - TSV Straubing A	0:6
TSV Griesbach B - TSV Straubing B	0:6
TSV Griesbach B - TSV Straubing C	4:2

TSV Griesbach C - TSV Straubing A	0:6
TSV Griesbach C - TSV Straubing B	0:6
TSV Griesbach C - TSV Straubing C	0:6

Der Endstand der Minirunde: (23.12.1984)

1. (1) TSV Straubing	100: 8
2. (2) TSV Griesbach	8:100

1. Bundesliga Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (24.11.1984)

Hamburger SV - Fortuna Bonn (21.11.84)	3:1
VBC Paderborn - VdS Berlin	3:1
TSV 1860 München - VC Passau	3:2
Fortuna Bonn - VfB Friedrichshafen	3:2

(25.11.1984):

USC Gießen - TSV Bayer 04 Leverkusen	3:2
Hamburger SV - VfB Friedrichshafen	3:0

Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (01.12.1984)

VdS Berlin - TSV 1860 München	3:1
-------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (08.12.1984)

Fortuna Bonn - VdS Berlin	3:2
USC Gießen - SSF Bonn (09.12.1984)	3:1

Die Ergebnisse des 14. Spieltages: (14.12.1984)

VdS Berlin - USC Gießen	2:3
SSF Bonn - VBC Paderborn	3:2
VfB Friedrichshafen - TSV 1860 München	3:1
TSV Bayer 04 Leverkusen - Fortuna Bonn	3:1
VC Passau - Hamburger SV (15.12.1984)	0:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) VBC Paderborn	35:11	22: 2
2. (2) Hamburger SV	34:11	22: 2
3. (4) TSV Bayer 04 Leverkus.	28:17	16: 8
4. (3) VdS Berlin	29:18	14:10
5. (7) USC Gießen	21:26	12:12
6. (5) Fortuna Bonn	21:26	10:14
7. (6) TSV 1860 München	20:28	10:14
8. (8) VfB Friedrichshafen	20:28	8:16
9. (9) SSF Bonn	19:31	6:18
10. (10) VC Passau	5:36	0:24

2. Bundesliga Süd Männer

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) ASV Dachau	33: 2	22: 0
2. (2) Orplid Frankfurt	27:14	16: 6
3. (3) VfL Sindelfingen	28:16	16: 6
4. (5) Orplid Darmstadt	23:18	14: 8
5. (4) SSF Etzbach	25:21	14: 8
6. (6) TV 60 Aschaffenburg	20:23	10:12
7. (7) TuS Kriftel	15:28	8:14
8. (8) TSV Ottobrunn	18:26	6:16
9. (9) SG Rodheim/Bieber	11:31	2:20
10. (10) ESV Mannheim	11:32	2:20

2. Bundesliga Nord Männer

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) MTV Celle	33: 1	22: 0
2. (2) GSV Osnabrück	30: 8	20: 2
3. (3) TV Moers	26:17	16: 6
4. (4) USC Münster	26:20	14: 8
5. (6) Post SV Berlin	20:22	12:10
6. (5) SC Norderstedt	18:23	10:12
7. (7) TVK Wattenscheid	19:27	6:16
8. (9) TV Menden	14:30	4:18
9. (8) TV Düren	12:30	4:18
10. (10) VfL Lintorf	12:32	2:20

Regionalliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (01.12.1984)

SV Memmelsdorf - TV/DJK Hammelburg	0:3
TB Weiden - VGF Fichtelgebirge	3:2
DJK/SB München - FTM Schwabing	0:3
USC Freiburg - TV Kappelrodeck	3:1

(02.12.1984):

SV Memmelsdorf - FTM Schwabing	0:3
DJK Schwäbisch-Gmünd - SV Fellbach	0:3
TV Bretten - TV Landau/Isar	0:3

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (08.12.1984)

TV/DJK Hammelburg - TV Bretten	2:3
TB Weiden - TV Kappelrodeck	3:2
VGF Fichtelgebirge - USC Freiburg	3:0

(09.12.1984):

SV Memmelsdorf - TV Bretten	3:2
TB Weiden - USC Freiburg	3:2
VGF Fichtelgebirge - TV Kappelrodeck	3:1

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (15.12.1984)

VGF Fichtelgebirge - TV Landau/Isar	2:3
TV/DJK Hammelburg - USC Freiburg	3:2
SV Memmelsdorf - TV Kappelrodeck	3:0
TB Weiden - TV Bretten	2:3

(16.12.1984):

TV/DJK Hammelburg - TV Kappelrodeck	3:0
SV Memmelsdorf - USC Freiburg	3:1
VGF Fichtelgebirge - TV Bretten	3:0
TB Weiden - TV Landau/Isar	0:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) FTM Schwabing	31: 6	20: 2
2. (3) TV Landau/Isar	34:17	20: 6
3. (2) VGF Fichtelgebirge	33:15	18: 8
4. (4) SV Fellbach	28:16	16: 6
5. (5) DJK Schwäbisch Gmünd	24:18	14: 8
6. (6) TV/DJK Hammelburg	25:24	14:12
7. (11) SV Memmelsdorf	19:28	10:16
8. (7) TB Weiden	19:32	10:16
9. (8) DJK/SB München	20:27	8:14

10. (9) USC Freiburg	21:32	6:20
11. (10) TV Kappelrodeck	15:32	6:20
12. (12) TV Bretten	14:36	6:20

7. (9) DJK Taufkirchen	26:28	12:16
8. (8) FS Amperland München	22:25	12:16
9. (7) TSV Deggendorf	23:27	10:16
10. (10) TSV Grub am Forst	17:31	8:18
11. (11) TV Sulzbach	9:38	4:24
12. (12) SC Freising	7:42	0:28

Bayernliga Männer

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (24.11.1984)

TV Ochsenfurt - DJK Taufkirchen	3:2
TSV Friedberg - TSV Kareth-Lappersdorf	3:2
TSV Starnberg - ASV Neumarkt	0:3
SV Schwaig - FS Amperland München	3:1
TV Sulzbach - SC Freising	3:0
TSV Grub am Forst - TSV Deggendorf	ausgef.

Das Spiel Grub gegen Deggendorf fiel wegen einer Autopanne der Deggendorfer aus. Das Spiel wird am 13.01.1984 nachgeholt.

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (25.11.1984)

TV Ochsenfurt - TSV Deggendorf	3:1
TSV Grub am Forst - TSV Taufkirchen	3:2
TSV Friedberg - ASV Neumarkt	0:3
TSV Starnberg - TSV Kareth-Lappersdorf	3:2
SC Freising - SV Schwaig	0:3
TV Sulzbach - FS Amperland München	0:3

Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (08.12.1984)

DJK Taufkirchen - TSV Deggendorf	3:1
TSV Starnberg - TSV Friedberg	1:3
TSV Kareth-Lappersdorf - ASV Neumarkt	0:3
TV Sulzbach - SV Schwaig	0:3
FS Amperland München - SC Freising	3:0
TSV Grub am Forst - TV Ochsenfurt	0:3

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (15.12.1984)

SV Schwaig - TSV Kareth-Lappersdorf	ausgef.
TSV Starnberg - DJK Taufkirchen	1:3
TSV Friedberg - TSV Deggendorf	3:0
TV Sulzbach - ASV Neumarkt	0:3
TSV Grub am Forst - SC Freising	3:2
TV Ochsenfurt - FS Amperland München	3:2

Die Ergebnisse des 14. Spieltages: (16.12.1984)

DJK Taufkirchen - TSV Friedberg	3:1
TSV Starnberg - TSV Deggendorf	3:1
SV Schwaig - ASV Neumarkt	1:3
TV Sulzbach - TSV Kareth-Lappersdorf	0:3
TV Ochsenfurt - SC Freising	3:2
TSV Grub am Forst - FS Amperland Mchn.	1:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (2) ASV Neumarkt	41: 6	26: 2
2. (1) SV Schwaig	37:10	24: 2
3. (3) TV Ochsenfurt	32:22	20: 8
4. (4) TSV Friedberg	31:22	18:10
5. (5) TSV Kareth-Lappersdorf	30:19	16:10
6. (6) TSV Starnberg	25:30	14:14

Landesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (24.11.1984)

TG Viktoria Augsburg - SV Esting	3:0
TG Viktoria Augsburg - SV Lohhof	0:3
SV Esting - SV Lohhof	2:3

TG Landshut - VSC Donauwörth	3:0
TG Landshut - VC Passau II	3:0
VSC Donauwörth - VC Passau II	3:0

TSV Sonthofen - TSV Hohenbr. Riemerg.	2:3
TSV Sonthofen - TSV Erding	3:0
TSV Hohenbr.-Riemerg. - TSV Erding	3:0

TV Ingolstadt - FTM Schwabing II	3:2
TV Ingolstadt - TSV Grafing	2:3
FTM Schwabing II - TSV Grafing	2:3

Nachholspiel vom 2. Spieltag: (30.11.1984)

FTM Schwabing II - TSV Hohenbr.-R.	0:3
------------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (08.12.1984)

FTM Schwabing II - TG Landshut	0:3
FTM Schwabing II - TG Viktoria Augsburg	3:1
TG Landshut - TG Viktoria Augsburg	3:0

VC Passau II - TSV Erding	0:3
VC Passau II - TSV Grafing	0:3
TSV Erding - TSV Grafing	0:3

SV Lohhof - VSC Donauwörth	3:0
SV Lohhof - TSV Sonthofen	3:0
VSC Donauwörth - TSV Sonthofen	3:1

TSV Hohenbr.-Riemerg. - SV Esting	3:0
TSV Hohenbr.-Riemerg. - TV Ingolstadt	2:3
SV Esting - TV Ingolstadt	2:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (15.12.1984)

VSC Donauwörth - TV Ingolstadt	1:3
VSC Donauwörth - TSV Erding	3:2
TV Ingolstadt - TSV Erding	1:3

TSV Sonthofen - FTM Schwabing II	2:3
TSV Sonthofen - SV Lohhof	1:3
FTM Schwabing II - SV Lohhof	1:3

TG Landshut - TSV Hohenbr.-Riemerg.	3:0
TG Landshut - SV Esting	3:1
TSV Hohenbr.-Riemerg. - SV Esting	3:0

Der Spieltag in Grafing (TSV Grafing - TG V. Augsburg - VC Passau II) fiel noch aus uns unbekanntem Gründen aus.

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TG Landshut	34: 8	22: 2
2. (2) TSV Hohenbr.-Riemerlg.	32:13	20: 4
3. (5) SV Lohhof	30:15	18: 6
4. (3) TV Ingolstadt	30:16	18: 6
5. (4) TSV Grafing	28:12	16: 4
6. (6) FTM Schwabing II	23:26	12:12
7. (7) VSC Donauwörth	21:24	12:12
8. (8) TG Viktoria Augsburg	13:23	6:14
9. (9) TSV Erding	19:28	6:18
10. (10) TSV Sonthofen	17:30	4:20
11. (11) SV Esting	12:32	4:20
12. (12) VC Passau II	0:30	0:20

Landesliga Nord MännerDie aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (4) TG Schweinfurt	31: 7	20: 2
2. (1) SCG Hollfeld	31:18	20: 4
3. (2) SG Eitmann	33:14	18: 6
4. (3) DJK Würzburg	27:19	18: 6
5. (5) TV/DJK Hammelburg	28:18	16: 8
6. (6) VfL Nürnberg	24:25	12:12
7. (7) TS Lichtenfels	17:22	8:14
8. (8) TV Vohenstrauß	18:28	8:16
9. (9) TB Erlangen	15:24	6:14
10. (10) TSV Parsberg	17:31	6:18
11. (11) TSV Eibelstadt	17:31	4:20
12. (12) DJK Schweinfurt	7:28	2:18

Die Landesliga Nord Männer ist die Parallelklasse der Landesliga Süd Männer.

Landesklasse Süd/Ost MännerDie Ergebnisse des 4. Spieltages: (24.11.1984)

TSV Taufkirchen - TG Landshut II	2:3
TSV Taufkirchen - MTV Rosenheim	1:3
TG Landshut II - MTV Rosenheim	1:3
DJK Eintr. Patriching - TV Hauzenberg	3:0
DJK Eintr. Patriching - TV Viechtach	3:1
TV Hauzenberg - TV Viechtach	3:0
TSV Ottobrunn II - SV Lohhof II	3:0
TSV Ottobrunn II - TSV Niederviehbach	3:0
SV Lohhof II - TSV Niederviehbach	3:0
TSV Vilsbiburg - VfR Garching	3:2
TSV Vilsbiburg - TSV Neuried	1:3
VfR Garching - TSV Neuried	1:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (08.12.1984)

TG Landshut II - VfR Garching	3:2
TG Landshut II - SV Lohhof II	1:3
VfR Garching - SV Lohhof II	3:0

TSV Neuried - TSV Niederviehbach	3:2
TSV Neuried - TV Viechtach	3:0
TSV Niederviehbach - TV Viechtach	1:3
TV Hauzenberg - TSV Vilsbiburg	3:1
TV Hauzenberg - TSV Taufkirchen	3:0
TSV Vilsbiburg - TSV Taufkirchen	0:3
TSV Ottobrunn II - DJK E. Patriching	3:0
TSV Ottobrunn II - MTV Rosenheim	3:0
DJK E. Patriching - MTV Rosenheim	1:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (15.12.1984)

DJK Eintr. Patriching - TG Landshut II	3:1
DJK Eintr. Patriching - MTV Rosenheim	2:3
TG Landshut II - MTV Rosenheim	1:3
TV Viechtach - VfR Garching	0:3
TV Viechtach - TSV Ottobrunn II	0:3
VfR Garching - TSV Ottobrunn II	0:3
TSV Neuried - SV Lohhof II	3:1
TSV Neuried - TSV Vilsbiburg	3:1
SV Lohhof II - TSV Vilsbiburg	1:3
TSV Niederviehbach - TSV Taufkirchen	3:2
TSV Niederviehbach - TV Hauzenberg	0:3
TSV Taufkirchen - TV Hauzenberg	0:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) TSV Ottobrunn II	36: 1	24: 0
2. (2) MTV Rosenheim	33:14	22: 2
3. (3) DJK Eintr. Patriching	27:15	16: 8
4. (4) TSV Neuried	26:20	16: 8
5. (6) TV Hauzenberg	23:18	14:10
6. (7) VfR Garching	21:21	10:14
7. (5) TSV Taufkirchen	21:23	10:14
8. (8) TSV Vilsbiburg	22:26	10:14
9. (9) TG Landshut II	19:29	8:16
10. (10) SV Lohhof II	13:28	6:18
11. (12) TSV Niederviehbach	10:33	4:20
12. (11) TV Viechtach	9:32	4:20

Landesklasse Süd/West MännerDie aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) ASV Dachau II	33: 7	22: 2
2. (2) TSV Obergünzburg I	31:12	20: 4
3. (3) TSV Königsbrunn	30:15	18: 6
4. (4) TV Bad Tölz	29:15	18: 6
5. (6) PSV Ingolstadt	23:20	12:12
6. (7) DJK Kaufbeuren	26:24	12:12
7. (5) TuS Geretsried	24:24	12:12
8. (8) TSV Friedberg II	20:24	10:14
9. (9) TSV München Nord/Ost	15:27	8:16
10. (10) FC Puchheim	15:27	8:16
11. (11) TSV Obergünzburg II	15:34	4:20
12. (12) TV Augsburg	4:36	0:24

Die Landesklasse Süd/West Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost Männer.

Landesklasse Nord/Ost Männer

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) Spvgg Jahn Forchheim	36:11	24: 0
2. (3) TBV Wildenheid	30:19	18: 6
3. (2) TS Bayreuth	26:22	16: 8
4. (4) TV Bodenwöhr	24:16	14:10
5. (6) SV Memmelsdorf	24:25	12:12
6. (7) TS Kronach	21:23	12:12
7. (5) FC Neunburg	21:24	12:12
8. (9) DJK Regensburg	23:24	10:14
9. (8) Fortuna Regensburg	22:23	10:14
10. (10) TSV Neutraubling	19:27	8:16
11. (11) VC/TuS Hirschau	20:29	6:18
12. (12) TB Weiden	12:35	2:22

Die Landesklasse Nord/Ost Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West Männer.

Landesklasse Nord/West Männer

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) MTV Grund Fürth II	36: 7	24: 0
2. (2) TSV Katzwang	34: 6	22: 2
3. (4) TB Erlangen II	25:20	14:10
4. (3) VfL Niederwerrn	26:21	14:10
5. (8) TV Mömlingen	24:23	12:12
6. (5) TV Großstheim	24:24	12:12
7. (6) TSV Ochenbruck	22:25	12:12
8. (7) TuS Frammersbach	19:26	10:14
9. (10) TV Trennfurt	19:26	10:14
10. (9) MTV Grund Fürth I	20:26	8:16
11. (11) DJK Langwasser	16:29	6:18
12. (12) TSV Bad Kissingen	4:36	0:24

Die Landesklasse Nord/West Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost Männer.

Bezirksliga Männer

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (24.11.1984)

TSV Simbach/Inn - TV Dingolfing	3:0
TSV Simbach/Inn - TSV Schönberg	3:0
TV Dingolfing - TSV Schönberg	3:0
TSV Deggendorf II - TV Eggenfelden	0:3
TSV Deggendorf II - ETSV 09 Landshut	3:0
TV Eggenfelden - ETSV 09 Landshut	3:0
TSV Waldkirchen - TG Vilshofen	3:0
TSV Waldkirchen - TSV Griesbach	3:0
TG Vilshofen - TSV Griesbach	3:0
SG Saldenburg - TV Zwiesel	3:0
SG Saldenburg - FTSV Straubing	3:0
TV Zwiesel - FTSV Straubing	3:2

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (08.12.1984)

TSV Simbach/Inn - TV Eggenfelden	2:3
TSV Simbach/Inn - FTSV Straubing	3:0
TV Eggenfelden - FTSV Straubing	3:0
TSV Schönberg - TSV Deggendorf II	1:3
TSV Schönberg - TSV Griesbach	2:3
TSV Deggendorf II - TSV Griesbach	3:2
TV Zwiesel - TSV Waldkirchen	0:3
TV Zwiesel - ETSV 09 Landshut	3:0
TSV Waldkirchen - ETSV 09 Landshut	3:0
TV Dingolfing - TG Vilshofen	0:3
TV Dingolfing - SG Saldenburg	3:2
TG Vilshofen - SG Saldenburg	2:3

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (22.12.1984)

TV Zwiesel - TV Dingolfing	1:3
TV Zwiesel - TSV Simbach/Inn	0:3
TV Dingolfing - TSV Simbach/Inn	1:3
TSV Waldkirchen - TSV Deggendorf II	2:3
TSV Waldkirchen - TV Eggenfelden	1:3
TSV Deggendorf II - TV Eggenfelden	0:3
TSV Griesbach - TG Vilshofen	1:3
TSV Griesbach - ETSV 09 Landshut	3:1
TG Vilshofen - ETSV 09 Landshut	3:0
FTSV Straubing - TSV Schönberg	3:2
FTSV Straubing - SG Saldenburg	1:3
TSV Schönberg - SG Saldenburg	1:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (2) TSV Simbach/Inn	32:10	20: 4
2. (1) TSV Waldkirchen	32:13	18: 6
3. (3) TV Eggenfelden	31:16	18: 6
4. (4) SG Saldenburg	32:18	18: 6
5. (6) TG Vilshofen	27:18	16: 8
6. (5) TSV Deggendorf II	26:20	16: 8
7. (7) TSV Griesbach	24:22	12:12
8. (8) TV Dingolfing	19:23	12:12
9. (9) FTSV Straubing	16:30	8:16
10. (10) TV Zwiesel	12:32	4:20
11. (11) TSV Schönberg	16:35	2:22
12. (12) ETSV 09 Landshut	6:36	0:24

Bezirksklasse Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (24.11.1984)

TSV Rottenburg/L. - TV Dingolfing II	3:2
TSV Rottenburg/L. - TuS Pfarrkirchen	1:3
TV Dingolfing II - TuS Pfarrkirchen	2:3
TV Dingolfing III - Post SV Landshut	3:0
TV Dingolfing III - TSV Simbach/Inn II	3:1
Post SV Landshut - TSV Simbach/Inn II	1:3
TV 64 Landshut - TV Landau/Isar II	0:3
TV 64 Landshut - TV Eggenfelden II	2:3
TV Landau/Isar II - TV Eggenfelden II	3:2

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (08.12.1984)

TV Eggenfelden II - TV Dingolfing III	3:0
TV Eggenfelden II - TSV Rottenburg/L.	2:3
TV Dingolfing III - TSV Rottenburg/L.	0:3
TuS Pfarrkirchen - TSV Simbach/Inn II	3:2
TuS Pfarrkirchen - TV 64 Landshut	3:1
TSV Simbach/Inn II - TV 64 Landshut	3:1
TV Dingolfing II - TV Landau/Isar II	2:3
TV Dingolfing II - Post SV Landshut	3:1
TV Landau/Isar II - Post SV Landshut	3:0

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (22.12.1984)

TSV Simbach/Inn II - Post SV Landshut	3:0
TSV Simbach/Inn II - TV Landau/Isar II	3:0
Post SV Landshut - TV Landau/Isar II	3:1
TV Dingolfing III - TV Dingolfing II	3:1
TV Dingolfing III - TV Eggenfelden II	3:0
TV Dingolfing II - TV Eggenfelden II	3:0
TV 64 Landshut - TSV Rottenburg/L.	3:2
TV 64 Landshut - TuS Pfarrkirchen	3:1
TSV Rottenburg/L. - TuS Pfarrkirchen	2:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (2) TuS Pfarrkirchen	26:17	16: 4
2. (1) TV Landau/Isar II	24:14	14: 6
3. (6) TSV Simbach/Inn II	25:18	12: 8
4. (5) TV Dingolfing II	23:19	10:10
5. (4) TSV Rottenburg/Laaber	22:20	10:10
6. (3) TV Eggenfelden II	21:21	10:10
7. (7) TV Dingolfing III	15:20	8:20
8. (8) TV 64 Landshut	16:24	8:12
9. (9) Post SV Landshut	9:28	2:18

Bezirksklasse Nord/Ost MännerDie Ergebnisse des 3. Spieltages: (24.11.1984)

TV Osterhofen - DJK E. Patriching II	0:3
TV Osterhofen - TV Hauzenberg II	3:2
DJK E. Patriching II - TV Hauzenberg II	3:0
TSV Schönberg II - TSV Waldkirchen II	0:3
TSV Schönberg II - TV Viechtach II	3:1
TSV Waldkirchen II - TV Viechtach II	3:1
TSV Grafenau - SG Saldenburg II	3:1
TSV Grafenau - FC Fürstzell	3:0
SG Saldenburg II - FC Fürstzell	3:0

Vorgezogener Spieltag vom 4. Spieltag: (01.12.)

TV Viechtach II - TV Hauzenberg II	0:3
TV Viechtach II - FC Fürstzell	0:3
TV Hauzenberg II - FC Fürstzell	1:3

Die zwei 3:1 Siege des TV Viechtach II wurden zu zwei 0:3 Niederlagen, Grund: Die Verlegung des Spieltages war vom Bezirksspielwart Wolfgang Knettel nicht genehmigt worden.

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (08.12.1984)

TSV Grafenau - TSV Schönberg II	3:0
TSV Grafenau - TV Osterhofen	3:1
TSV Schönberg II - TV Osterhofen	0:3
SG Saldenburg II - DJK E. Patriching II	2:3
SG Saldenburg II - TSV Waldkirchen II	3:2
DJK E. Patriching II - TSV Waldkirchen II	11:3:1

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (22.12.1984)

TSV Waldkirchen II - TSV Schönberg II	3:0
TSV Waldkirchen II - FC Fürstzell	3:1
TSV Schönberg II - FC Fürstzell	0:3
SG Saldenburg II - TSV Grafenau	1:3
SG Saldenburg II - TV Hauzenberg II	3:1
TSV Grafenau - TV Hauzenberg II	3:1
DJK E. Patriching II - TV Osterhofen	3:1
DJK E. Patriching II - TV Viechtach II	3:2
TV Osterhofen - TV Viechtach II	2:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) DJK Eintr. Patriching II	30:11	20: 0
2. (2) TSV Grafenau	27:12	16: 4
3. (3) TSV Waldkirchen II	25:15	14: 6
4. (4) SG Saldenburg II	22:19	12: 8
5. (5) FC Fürstzell	20:18	12: 8
6. (6) TSV Schönberg II	11:23	6:14
7. (7) TV Osterhofen	15:26	4:16
8. (9) TV Viechtach II	15:27	4:16
9. (8) TV Hauzenberg II	13:27	2:18

Kreisliga Süd/West MännerDie Ergebnisse des 3. Spieltages: (24.11.1984)

ETSV 09 Landshut II - TSV Vilsbiburg II	2:3
ETSV 09 Landshut II - VG Geiselhöring	0:3
TSV Vilsbiburg II - VG Geiselhöring	0:3
DJK Leibfing - ASV Steinach	1:3
DJK Leibfing - TSV Massing	3:2
ASV Steinach - TSV Massing	3:0
SV Mengkofen - TV Maltersdorf	0:3

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (08.12.1984)

TV Maltersdorf - DJK Leibfing	3:2
TV Maltersdorf - ETSV 09 Landshut II	3:2
DJK Leibfing - ETSV 09 Landshut II	3:0
TSV Vilsbiburg II - TSV Massing	3:0
TSV Vilsbiburg II - SV Mengkofen	3:1
TSV Massing - SV Mengkofen	1:3
ASV Steinach - VG Geiselhöring	2:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (22.12.1984)

ASV Steinach - DJK Leibfing	3:0
ASV Steinach - SV Mengkofen	3:1
DJK Leibfing - SV Mengkofen	0:3

VG Geiselhöring - ETSV 09 Landshut II	3:0
VG Geiselhöring - TSV Massing	3:0
ETSV 09 Landshut II - TSV Massing	0:3
TV Mallersdorf - TSV Vilsbiburg II	2:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (2) ASV Steinach	23:11	14: 4
2. (3) VG Geiselhöring	20:12	12: 6
3. (4) TSV Vilsbiburg II	17:15	10: 6
4. (1) DJK Leibfing	18:16	10: 8
5. (5) TV Mallersdorf	17:17	8: 8
6. (6) TSV Massing	15:15	8:10
7. (7) SV Mengkofen	15:18	8:10
8. (8) ETSV 09 Landshut II	6:27	0:18

Kreisliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (24.11.1984)

SV Aicha v. W. II - TSV Waldkirchen III	1:3
SV Aicha v. W. II - DJK/FC Tiefenbach	0:3
TSV Waldkirchen III - DJK/FC Tiefenbach	0:3
SV Hutthurm - DJK E. Patriching III	0:3
SV Hutthurm - SV Aicha v. W. I	0:3
DJK E. Patriching III - SV Aicha v. W. I	1:3

TSV Obernzell - TG Vilshofen II	2:3
TSV Obernzell - TuS Pfarrkirchen II	3:1
TG Vilshofen II - TuS Pfarrkirchen II	3:0

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (08.12.1984)

TSV Obernzell - SV Aicha vorm Wald II	3:0
TSV Obernzell - SV Hutthurm	1:3
SV Aicha vorm Wald II - SV Hutthurm	1:3

TSV Waldkirchen III - SV Aicha v. W. I	0:3
TSV Waldkirchen III - TG Vilshofen II	1:3
SV Aicha v. W. I - TG Vilshofen II	3:2

DJK E. Patriching III - TuS Pfarrkirchen II	3:0
DJK E. Patriching III - DJK/FC Tiefenbach	2:3
TuS Pfarrkirchen II - DJK/FC Tiefenbach	0:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (22.12.1984)

DJK E. Patriching III - SV Hutthurm	0:3
DJK E. Patriching III - TG Vilshofen II	3:2
SV Hutthurm - TG Vilshofen II	1:3

TuS Pfarrkirchen II - TSV Obernzell	0:3
TuS Pfarrkirchen II - TSV Waldkirchen III	3:2
TSV Obernzell - TSV Waldkirchen III	3:1

SV Aicha v. W. II - DJK/FC Tiefenbach	0:3
SV Aicha v. W. II - SV Aicha v. W. I	0:3
DJK/FC Tiefenbach - SV Aicha v. W. I	1:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) SV Aicha vorm Wald I	30: 6	20: 0
2. (2) DJK/FC Tiefenbach	26:11	14: 6
3. (3) TSV Obernzell	24:15	14: 6

4. (4) TG Vilshofen II	22:19	12: 8
5. (5) DJK Eintr. Patriching III	21:17	10:10
6. (6) SV Hutthurm	17:17	10:10
7. (7) TuS Pfarrkirchen II	12:26	6:14
8. (8) TSV Waldkirchen III	11:27	4:16
9. (9) SV Aicha vorm Wald II	5:30	0:20

Kreisliga Nord/West Männer

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (24.11.1984)

SV Lalling - TSV Deggendorf III	2:3
SV Lalling - TSV Altenmarkt	3:1
TSV Deggendorf III - TSV Altenmarkt	3:1

FC Rinchnach - VV Gotteszell	0:3
FC Rinchnach - TV Osterhofen II	3:0
VV Gotteszell - TV Osterhofen II	3:1

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (08.12.1984)

TSV Altenmarkt - DJK Eging am See	3:1
TSV Altenmarkt - VV Gotteszell	3:0
DJK Eging am See - VV Gotteszell	3:0

TSV Deggendorf III - TSV Plattling	3:0
TSV Deggendorf III - TV Osterhofen II	3:0
TSV Plattling - TV Osterhofen II	3:0

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (22.12.1984)

In Eging:

DJK Eging am See - TSV Plattling	3:0
DJK Eging am See - TSV Altenmarkt	2:3
TV Osterhofen II - TSV Plattling	1:3
TV Osterhofen II - TSV Altenmarkt	1:3

In Rinchnach:

FC Rinchnach - TSV Deggendorf III	0:3
FC Rinchnach - SV Lalling	0:3
VV Gotteszell - TSV Deggendorf III	0:3
VV Gotteszell - SV Lalling	0:3

Die aktuelle Tabelle: (23.12.1984)

1. (1) SV Lalling	23: 7	14: 2
2. (2) TSV Deggendorf III	22: 7	14: 2
3. (4) DJK Eging am See	18:10	10: 6
4. (3) TSV Plattling	17:11	10: 6
5. (5) TSV Altenmarkt	18:13	10: 6
6. (6) VV Gotteszell	6:19	4:12
7. (7) FC Rinchnach	4:21	2:14
8. (8) TV Osterhofen II	4:24	0:16

Junioren

Die Ergebnisse des 2. und letzten Spieltages: 01.12.1984

TSV Vilsbiburg - TG Landshut	0:3
TSV Vilsbiburg - TV Dingolfing	3:0
TG Landshut - TV Dingolfing	3:0

Die Endtabelle: (01.12.1984)

1. (1) TG Landshut	12: 0	8: 0
2. (2) TSV Vilsbiburg	6: 7	4: 4
3. (3) TV Dingolfing	1:12	0:8

Damit steht die TG Landshut als Niederbayerischer Meister fest. Die TG Landshut und TSV Vilsbiburg haben sich für die Südbayerische Meisterschaft am 23. und 24. Februar 1985 qualifiziert.
Herzlichen Glückwunsch!!!

A-Jugend-Bezirksliga männlichDie Ergebnisse des 8. und letzten Spieltages: 02.12.1984:

TV Hauzenberg - TSV Griesbach	3:0
TV Hauzenberg - TSV Niederviehbach	0:3
TSV Griesbach - TSV Niederviehbach	0:3
TG Vilshofen - DJK E. Patriching	2:3
TG Vilshofen - VC Passau	2:3
DJK E. Patriching - VC Passau	2:3
TSV Simbach/Inn - TV Eggenfelden	3:2
TSV Simbach/Inn - TSV Vilsbiburg	0:3
TV Eggenfelden - TSV Vilsbiburg	3:2

Die Endtabelle: (23.12.1984)

1. (1) TV Eggenfelden	47:10	30: 2
2. (2) VC Passau	43:15	26: 6
3. (3) TSV Vilsbiburg	37:17	22:10
4. (4) TSV Simbach/Inn	35:25	22:10
5. (5) TG Vilshofen	32:26	16:16
6. (6) DJK Eintr. Patriching	27:31	14:18
7. (8) TSV Niederviehbach	15:37	8:24
8. (7) TV Hauzenberg	14:41	6:26
9. (9) TSV Griesbach	0:48	0:32

Damit steht der TV Eggenfelden als Niederbayerischer Meister fest. Der TV Eggenfelden und VC Passau haben sich für die Südbayerische Meisterschaft am 19. und 20. Januar 1985 qualifiziert.
Herzlichen Glückwunsch!!!

B-Jugend-Bezirksliga männlichEndrundenspiele um die Plätze 1 - 3: 02.12.1984 (letzter Spieltag)

TSV Grafenau - TV Dingolfing *)	3:0
TSV Grafenau - TG Landshut	1:3
TV Dingolfing *) - TG Landshut	0:3

*) Der TV Dingolfing trat zu den Punktspielen nicht an!

Die Endtabelle: (23.12.1984)

1. (1) TG Landshut	36: 1	24: 0
2. (2) TSV Grafenau	25:17	16: 8
3. (3) TV Dingolfing	11:29	6:18

Damit steht die TG Landshut als Niederbayerischer Meister fest. Die TG Landshut und TSV Grafenau haben sich für die Südbayerische Meisterschaft am 23. und 24. Februar 1985 qualifiziert.
Herzlichen Glückwunsch!!!

Die Platzierungsspiele um die Plätze 4 - 5: 02.12.1984 (letzter Spieltag)

TSV Deggendorf - TV Landau/Isar	1:3
---------------------------------	-----

Die Endtabelle: (23.12.1984)

4. (4) TV Landau/Isar	11:23	6:14
5. (5) TSV Deggendorf	11:26	4:16

C-Jugend-Bezirksliga männlichDie Ergebnisse des 4. und letzten Spieltages: 02.12.1984

TG Landshut - TSV Straubing	1:3
TG Landshut - ASV-DJK Stubenberg	0:3
TSV Straubing - ASV-DJK Stubenberg	2:3

Die Endtabelle: (23.12.1984)

1. (1) TSV Straubing	14: 9	8: 4
2. (2) TSV Schönberg	8:13	4: 8
3. (3) TG Landshut	4:18	0:12
4. (4) ASV-DJK Stubenberg a.K.	18:4	12:0

Der ASV-DJK Stubenberg spielte außer Konkurrenz, da Spieler vom TSV Simbach/Inn eingesetzt wurden.

Damit steht der TSV Straubing als Niederbayerische Meister fest. Der TSV Straubing und TSV Schönberg haben sich für die Südbayerische Meisterschaft am 19. und 20. Januar 1985 qualifiziert.
Herzlichen Glückwunsch!!!

Letzte Meldung:

Internationales Damen-Turnier in Bاده-Württ.

21.12. BRD - Holland	3:0	in Nürtingen
21.12. Kuba - Korea	3:0	in Sindelfingen
22.12. Holland - Korea	0:3	in Ulm
22.12. BRD - Kuba	0:3	in Sindelfingen
23.12. Holland - Kuba	2:3	in Waiblingen
23.12. BRD - Korea	1:3	in Sindelfingen

Internationales Männer-Turnier in Holland

BRD - Südkorea	0:3	Holland-Kuba	1:3
BRD - Holland	1:3	Südkorea - Kuba	1:3

Bayernligapokal der Frauen

Ort: Hof

am: 08.12.1984

Die Ergebnisse:

VG Hof - TSV Straubing 0:3
TSV Sonthofen - TS Herzogenaurach 3:0

Damit haben sich der TSV Straubing und TSV Sonthofen für die Bayerische Pokalrunde qualifiziert. Eine Endspiel wurde nicht mehr ausgetragen.

Leider meldete sich keine einziger Bayernligaverein zu dieser Pokalrunde !!!!!

Bayerische Pokalrunde der Frauen

Ort: Sonthofen

am: 16.12.1984

Da sich zu der (man muß sich das mal vorstellen) Bayerischen Pokalrunde kein einziger Regionalligist und Zweitbundesligist gemeldet hatte, kam es wieder zu dem gleichen Endspiel wie beim Bayernligapokal.

TSV Sonthofen - TSV Straubing 1:3

Der TSV Straubing hat sich damit für die **Deutsche Pokalrunde (!!!)** qualifiziert. Die Straubinger Damen treffen nun auf die Bundesligavereine!

Herzlicher Glückwunsch!!!!

Landesligapokal Süd Männer

Ort: Grafing

am: 10.11.1984

Die Ergebnisse:

TV Ingolstadt - TSV Vilsbiburg 3:0
TSV Grafing - TV Lidenberg 3:0
TG Landshut - TV Ingolstadt 0:3
TSV Grafing - SV Neuperlach 3:1

Endspiel:

TV Ingolstadt - TSV Grafing 3:1

Damit haben sich die beiden Finalisten für den Bayernligapokal 01.12.1984 qualifiziert.

Landesligapokal Nord Männer

Ort: Parsberg

am: 10.11.1984

Die Ergebnisse:

DJK Langwasser - TV Parsberg 2:3
TV/DJK Hammelburg II - SV Schwaig II 3:0

Das Endspiel:

TV/DJK Hammelburg - TV Parsberg 2:1

Damit haben sich die beiden Finalisten für den Bayernligapokal am 01.12.1984 qualifiziert.

Bemerkung:

Leider habe ich in den Novemberausgabe diese beiden Landesligapokal vergessen zu veröffentlichen.

Bayernligapokal der Männer

Ort: Schwaig

am: 01.12.1984

Die Ergebnisse:

SV Schwaig - TV Ingolstadt 1:3
SC Freising - TV Parsberg 3:1
TV Ingolstadt - SC Freising 3:0
TV/DJK Hammelburg II - TSV Grafing 1:3

Damit haben sich der TV Ingolstadt und TSV Grafing für die Bayerische Pokalrunde am 23.12.1984 in Weiden qualifiziert.

Bayerische Pokalrunde der Männer

Ort: Weiden

am: 23.12.1984

Die Ergebnisse:

Vorrunde:
TV Landau/Isar - TSV Grafing 3:0
TB Weiden - ASV Dachau 0:3

Freilose: TV/DJK Hammelburg, TSV Ottobrunn

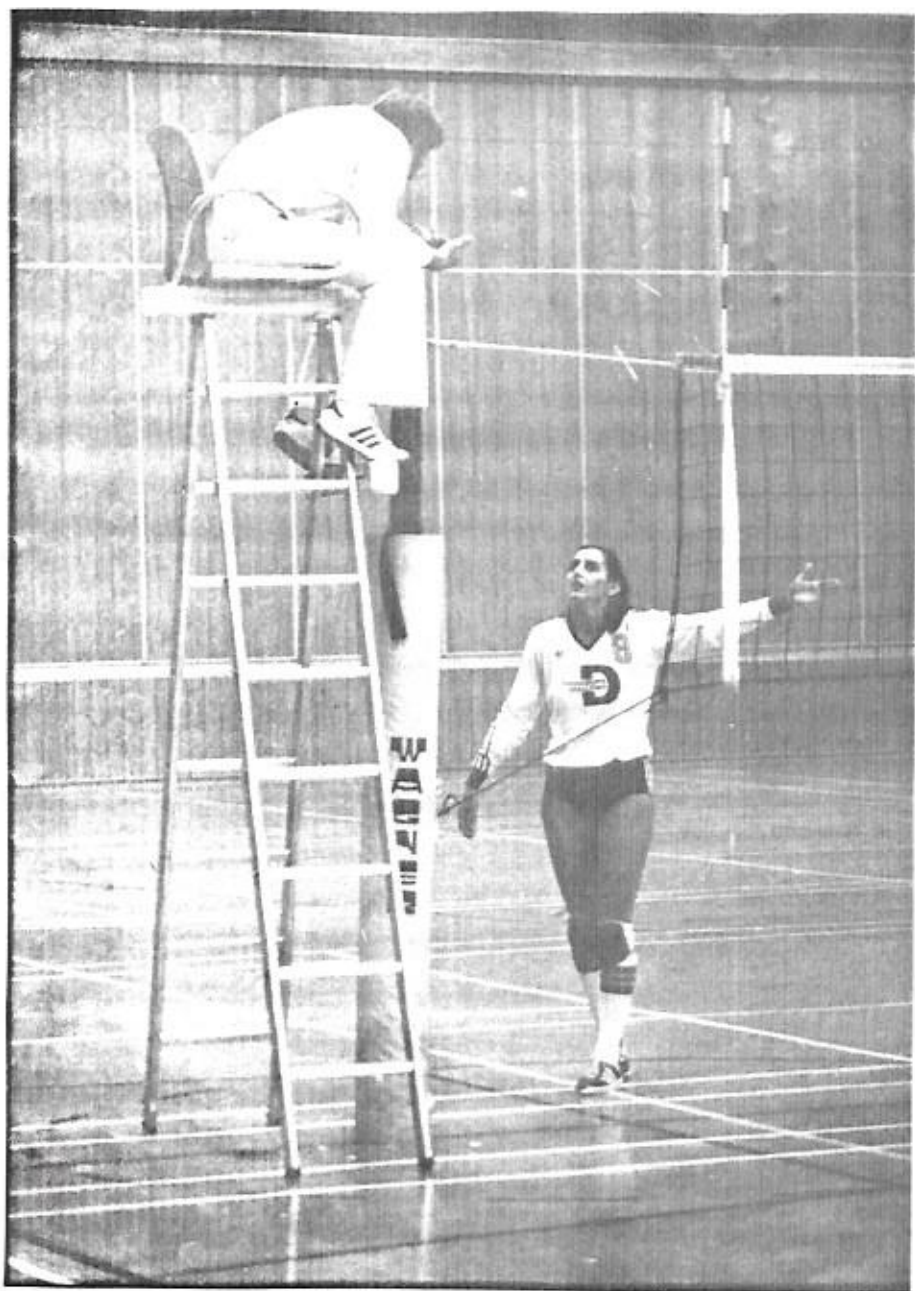
Halbfinale:

TV Landau/Isar - TV/DJK Hammelburg 3:2
ASV Dachau - TSV Ottobrunn 3:0

Endspiel:

ASV Dachau - TV Landau/Isar 3:0

Damit hat sich der ASV Dachau für die Deutsche Pokalrunde qualifiziert.



Hören Sie mal zu, junger Mann! Für Anzüglichkeiten ist das nicht der richtige Ort.
Raus hier!

Vobi

Im Auftrag von Ndb veranstaltete das Meinungsinstitut Infas eine Meinungsumfrage. Im folgenden wird ein repräsentativer Querschnitt der Antworten wiedergegeben. Die Frage lautete:

Was halten Sie von Vobi?

- Knettel:** (Bezirksvorsitzender)
Über die Leserbriefe gewisser Leute muß ich mehr lachen.
- Gebert:** (Redaktion nvz)
Vobi muß sterben. Keine Chance mehr. Mader weg, Brandel weg, die niederbayerischen Funktionäre geben keinen Anlaß mehr, die neue Vorstandschaft des BVV hat Schonzeit. Ich weg. Worüber soll ich sonst noch lachen?
- Blaschke:** (Abonnetent)
Das einzige, was sich lohnt zu lesen
- Schellinger:** (Trainer)
Jeder kennt meinen sprichwörtlichen Humor, aber was Vobi liefert, da kann ja nicht einmal der Bundeskanzler lachen. Vobi soll lieber aus dem BVV austreten.
- Horn:** (Ehemaliger Bezirksvorsitzender)
Ich weiß schon, warum ich zurückgetreten bin.
- Inge:** (Vobis Frau)
Wenn mich die Leute fragen, sag ich immer, wir sind weder verwandt noch verschwägert.
- Marcus:** (Vobis Jüngster)
Echt stark, der Pappi.
- Kiebler:** (Abteilungsleiter)
Unsere Interessen werden zu wenig berücksichtigt. Immer geht es gegen Leute, mit denen wir gar nichts zu tun haben wollen.
- Mader:** (Verlierer)
Toleranz zu üben, ist, glaube ich, gerade im Sport und für Sportfunktionäre eine vornehme Aufgabe. Das darf aber nicht dazu führen, daß jeder die falsche Meinung frei sagen darf.
Vobi kann mit seinem Hafliger kein Zuchtrennen bestreiten, der wird einen ersten Preis gewinnen bei der Leistungsschau der Landwirtschaft. Wenn ich bei Vobi nicht mehr beliebt bin, trete ich sofort zurück.
- Vobi:** (Vobi)
Ich? Ich weiß nicht recht, ob mir noch zu helfen ist. Wer vier Jahre für sich selber schreibt, braucht sich nicht zu wundern, es nicht ungestraft lesen zu müssen.
- ?** (Anonym)
Seit drei Monaten eine Katastrophe. Immer dasselbe! Aufhören, sag ich.
- Brandel:** (Konnte nichts Brauchbares angeben)
Einfach lächerlich, geschmacklos und dumm. Ich muß mich jedesmal schütteln, arglos wie ich nun mal bin. Wer soll denn das noch verstehen? Warum läßt man uns denn nicht in Ruhe?

Fazit: Ich halte die Antworten für absolut ehrlich, besonders die des Verlierers. Dies gibt mir den Mut und die Kraft weiterzumachen. Außerdem habe ich herausgefunden, daß es mindestens einen Leser pro Ausgabe gibt, der sich auf Vobi freut: Vobi.

Euer Vobi

Werbt für die nvz!

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung

Herausgeber:	Bayerischer Volleyball Verband e. V. Bezirk Niederbayern	
Verantwortlich:	Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut	Tel.: 0871/53411
Redaktion:	Kurt Gebert (ge)	
Ergebnisse, Werbung:	Roland Senft Moosstraße 11 8300 Ergolding	Tel.: 0871/76694
Grafik, Gestaltung:	Kurt Gebert	
Fotos:	Kurt Gebert, Roland Senft	
Druck:	Copier Service Landshut	
Herstellung, Vertrieb:	Kurt Gebert, Roland Senft	

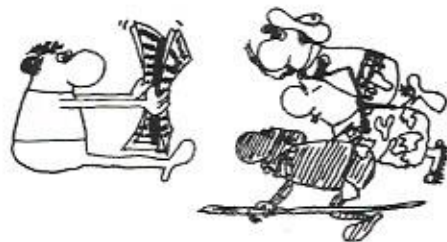
Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich bis 1. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:	1/1 Seite DIN A5	DM 60.-
	1/2 Seite DIN A5	DM 35.-
	1/4 Seite DIN A5	DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyball Verband e.V., Bezirk Niederbayern, Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, Bankleitzahl 743 500 00



Alle Welt liest

nvz

IHR VOLLEYBALL-SPEZIALIST

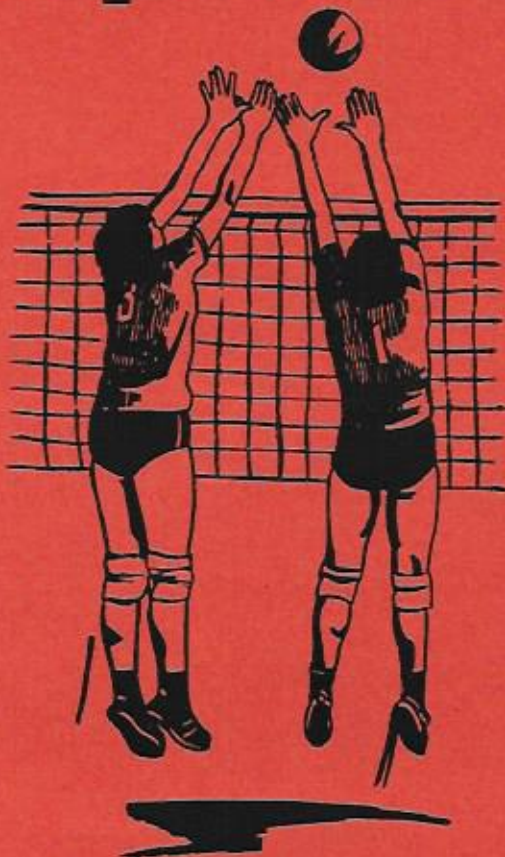


NÜRNBERG-LAUFAMHOLZ

Loma Sport

TELEFON 0911/50 30 22
MORITZBERGSTR. 40

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht

Sparkasse

